Installationsanleitung

ValkPro+ L10° Süd

Version: V1.7
Datum: 01-02-2026

Haftungsausschluss

Dieses Installationshandbuch muss zur späteren Verwendung aufbewahrt werden. Für projektspezifische Richtlinien und Empfehlungen ist es erforderlich, dieses Dokument in Verbindung mit dem vom ValkPVplanner erstellten "Projektbericht" zu verwenden. Die in diesem Projektbericht enthaltenen Anweisungen müssen jederzeit strikt befolgt werden.

Der Inhalt dieses Installationshandbuchs wurde sorgfältig zusammengestellt. Van der Valk Solar Systems übernimmt keine Haftung für die korrekte Verwendung dieses Dokuments. Van der Valk Solar Systems behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Dokuments ohne weitere Ankündigung zu aktualisieren. Bitte besuchen Sie die Website von Van der Valk Solar Systems (www.valksolarsystems.com), um die aktuellste Version dieses Dokuments zu erhalten.

Die Garantiebedingungen für Ihre Anlage erfragen Sie bitte bei Ihrem Lieferanten. Außerdem verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die auf Anfrage erhältlich sind.

Allgemeine Installationsrichtlinien

Allgemein

- Bei der Installation des Solarmontagesystems müssen die Anweisungen und Sicherheitsvorkehrungen in diesem Installationshandbuch sorgfältig befolgt werden. Wie auch in den Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen von Van der Valk Solar Systems B.V. festgelegt, kann sich der Kunde bei Nichteinhaltung der Installationsrichtlinien in diesem Dokument nicht mehr auf eine Garantie berufen und Van der Valk haftet nicht mehr für Schäden jeglicher Art.
- Die Informationen, Anmerkungen und Ratschläge in diesem Dokument sind verbindlich. Van der Valk Solar Systems behält sich das Recht vor, dieses Dokument ohne weitere Mitteilung zu aktualisieren.

Sicherheit

- Die Installation des Montagesystems muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Das Weglassen von Teilen kann sich negativ auf die Leistung auswirken und ist daher nicht zulässig.
- Berücksichtigen Sie bei der Planung und Ausführung der Installation immer mögliche wechselnde Wetterbedingungen, insbesondere starke Winde oder Stürme. Ergreifen Sie die richtigen Maßnahmen und stellen Sie sicher, dass keine Situation eintreten kann, in der zwar bereits Solarmodule auf der Anlage angebracht wurden, aber andere kritische Teile (wie Betonfliesen, Seiten- oder Rückwände) noch fehlen.
- Vermeiden Sie Montagearbeiten bei schlechtem Wetter, insbesondere bei starkem Wind und einer nassen (rutschigen) Dachoberfläche.
- Verwenden Sie bei Montagearbeiten auf dem Dach immer eine Absturzsicherung und arbeiten Sie ggf. mit Sicherheitsnetzen und Dachrandsicherungen.
- Tragen Sie bei der Durchführung der Montagearbeiten immer geeignete Schutzkleidung und Handschuhe.
- Beachten Sie die Richtlinien in der Publikation „Gesundheit und Sicherheit bei Dacharbeiten“.

Umweltfaktoren

- Hohe Nachbargebäude oder Objekte, wie z.B. Windmühlen, können den Winddruck beeinflussen. In diesen Fällen sollte vor der Installation immer der Rat von Van der Valk Solar Systems eingeholt werden.
- Wenn während der Installation festgestellt wird, dass die Projektdaten und/oder Umweltfaktoren nicht vollständig mit dem Projektbericht übereinstimmen, muss das Projekt immer zuerst neu berechnet werden.
- In Küstengebieten sollte die Anlage mindestens 500 Meter von offenem Wasser entfernt aufgestellt werden, um eine beschleunigte Korrosion durch Salzwassereinwirkung zu verhindern. Wenn sich zwischen dem offenen Wasser und dem Dach Gebäude befinden, kann ein Mindestabstand von 250 Metern zum offenen Wasser eingehalten werden.

Normen und Vorschriften

- Beachten Sie für die korrekte und sichere Installation und Verwendung des Solarmontagesystems stets die geltenden Normen und Vorschriften:
  - EN 1990: Grundlagen der Tragwerksplanung
  - EN 1991-1-3: Allgemeine Einwirkungen: Schneelasten
  - EN 1991-1-4: Allgemeine Einwirkungen: Windlasten
  - IEC 60364: Elektrische Anlagen für Gebäude
  - IEC 62305: Schutz gegen Blitzschlag
  - EN 50110: Betrieb von elektrischen Anlagen
  - Gesetz über Arbeitsbedingungen und Verordnung über sichere Arbeitsbedingungen

Stabilität und Zustand des Daches und der Dacheindeckung

- Die Dachneigung sollte bei Flachdächern weniger als 5 Grad und bei Schrägdächern zwischen 5 Grad und 75 Grad betragen.
- Der Zustand des Daches muss im Vorfeld auf ausreichende Festigkeit geprüft werden, um das Gewicht des Montagesystems einschließlich des Ballasts der PV-Module und der Wind- und Schneelasten zu tragen. Stellen Sie sicher, dass die Belastungsreserve des Daches nirgends überschritten wird.
- Überprüfen Sie die Stabilität des Daches und passen Sie das Dach/die Konstruktion bei Bedarf an.
- Prüfen Sie vor der Installation, ob die Dacheindeckung und/oder Isolierung für den Druck und die Wärmeausdehnung des Solarmontagesystems geeignet ist. Der maximale Druck ist im Projektbericht des ValkPVplanner angegeben oder kann bei Van der Valk Solar Systems erfragt werden.
- Ein Ausbeulen der Dachmembran sollte verhindert werden. Dies kann das Solarmontagesystem anheben und zu einer Verschiebung des Montagesystems oder des Ballasts führen. Es liegt in der Verantwortung des Installateurs, ein Ausbeulen der Dachmembran zu verhindern.
- Faktoren wie Brückenkräne, seismische Aktivitäten und andere, die die Stabilität des Daches und/oder des Gebäudes beeinflussen, können das installierte Solarmontagesystem beeinträchtigen. Van der Valk Solar Systems berücksichtigt diese Faktoren nicht, es sei denn, sie wurden schriftlich bestätigt.
- Die Dachfläche, auf der das Solarmontagesystem installiert werden soll, muss sauber, trocken und eben sein.
- Die Dachhöhe darf 25 Meter nicht überschreiten, wenn das Projekt im ValkPVplanner berechnet wurde und muss der Dachhöhe im Projektbericht entsprechen. Für Installationen auf Dächern, die höher als 25 Meter sind, sollte Van der Valk Solar Systems immer im Voraus kontaktiert werden.

Dachzonen

- Berücksichtigen Sie bei der Installation des Solarmontagesystems immer die geltenden Dachzonen gemäß EN1991-1-4. Die Platzierung von Solarmodulen in der Randzone des Daches (der Abstand gemessen vom Dachrand, der 1/5 der Gebäudehöhe entspricht) ist nur möglich, wenn dies bei der Berechnung ausdrücklich berücksichtigt wurde.
- Es ist möglich, im ValkPVplanner (Berechnungssoftware) Module im Randbereich des Daches zu positionieren. Auf dieser Grundlage werden die erforderlichen zusätzlichen Ballast- oder Befestigungspunkte automatisch berechnet. Dies kann nur im Entwurfsmodus "Satellit" oder "Weiße Karte" erfolgen. Die Randzone wird vom ValkPVplanner auf der Grundlage der Dachhöhe und des Gebäudeumfangs automatisch und in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften berechnet. Wenn der Auslegungsmodus "Einfacher Modus" verwendet wird, geht die Berechnung immer davon aus, dass sich die Solarmodule nur in der mittleren Zone des Daches befinden.
- Für den Fall, dass die Solarmodule des ValkPro+ Systems ganz oder teilweise im Randbereich des Daches platziert werden, ist die Verwendung von Seitenplatten obligatorisch.

Dilatationen

- Die maximal zulässigen Abmessungen eines gekoppelten Montagesystems betragen 30 Meter in Richtung Aluminium und 60 Meter in Richtung Stahl. Die maximalen Abmessungen basieren auf der thermischen Ausdehnung bei einer maximalen Temperaturdifferenz (Delta T) von 70 Grad Celsius.

- Das gekoppelte Montagesystem darf nicht über einer Dachrinne oder einem Dachfirst angebracht werden. Falls das Montagesystem über einer Dachrinne oder einem Dachfirst angebracht wird, muss das System geteilt werden (Dilatation).
- Bei Verwendung der extrabreiten Plattenstützfüße für ValkPro+ mit Ballast gelten andere Dehnungsregeln: Bei solchen Installationen darf das gekoppelte System maximal 30 Meter in Richtung Stahl/Dachträger und 15 Meter in Richtung Aluminium betragen.

Solarmodulen

- Es liegt in der Verantwortung des Installateurs, im Voraus festzustellen, ob das ausgewählte Solarmodul in Bezug auf Abmessungen und Druckbelastungen für das Montagesystem geeignet ist. Die berechneten Lasten auf das Solarmodul sind im Projektbericht des ValkPVplanner aufgeführt oder auf Anfrage bei Van der Valk Solar Systems erhältlich.

Kabelmanagement

- Um eine solide und dauerhafte elektrische Verbindung zwischen den Solarmodulen herzustellen, muss sichergestellt werden, dass die Kabel aus der Anschlussdose eine ausreichende Länge haben und somit keine mechanische Belastung für die Kabelverschraubungen darstellen. Berücksichtigen Sie die thermische Ausdehnung und Kontraktion der Kabel und des Montagesystems.
- Kabel und Stecker müssen von scharfen und/oder abrasiven Teilen und der Dachoberfläche ferngehalten werden. Verwenden Sie ausreichend Kabel- und Steckerklemmen und Kabelkörbe.

Demontage und Ausbau

- Die Komponenten des Solarmontagesystems können am Ende ihrer Lebensdauer einfach und vollständig demontiert und für das Recycling getrennt werden. Die Systeme enthalten nur Schrauben-, Bolzen- und Klickverbindungen, es werden also keine Teile geklebt oder geschweißt. Alle Materialien können recycelt werden. Die Entsorgung der Komponenten erfolgt immer in Übereinstimmung mit den vor Ort geltenden Gesetzen und Vorschriften.

Das Inhaltsverzeichnis:

Haftungsausschluss und allgemeine Installationsrichtlinien Seite 1-3
Inhaltsverzeichnis Seite 4

Details zum System
Aufstellbedingungen Seite 5
Erforderliche Werkzeuge Seite 6
Erforderliche Komponenten Seite 7-9

ValkPro+ L10 [Süd] Installation
Vormontage der Dachträgersets Seite 10
Ausrichten der Dachträger Seite 11-12
Ballast platzieren Seite 13-18
Seitenplatten Seite 19
Platzierung der Solarmodule Seite 20-21
Rückenplatten Seite 22
Montage von Mikro-Invertor-Klemmen Seite 23
Dilatationen Seite 24
Kabelmanagement Seite 25-27

Installationsempfehlungen für große Projekte Seite 28

Installation von ValkPro+ auf anderen Dachtypen und Untergründen
Kiesdächer Seite 29
Sedum/Begrünte Dächer Seite 30
ValkPro+ als Feldsystem/Gründachsystem Seite 31-32
Konsolenbefestigung (ValkSolarFix) Seite 33-36
Dächer mit Blitzschutzsystem (LPS) Seite 37-40

Inspektion und Wartung von ValkPro+ Seite 41

Aufstellbedingungen

Um eine sichere Installation und Verwendung des ValkPro+ Systems zu gewährleisten, müssen die folgenden Bedingungen beachtet werden:

- Die Neigung des Daches muss weniger als 5° betragen.

- Das Dach darf eine maximale Höhe von 25 Metern haben, wenn das Projekt mit dem ValkPVplanner berechnet wurde und muss mit der Dachhöhe im Projektbericht übereinstimmen. Für Anlagen auf Dächern, die höher als 25 Meter sind, wenden Sie sich bitte an Van der Valk Solar Systems.

- Prüfen Sie vor der Installation, ob die Dachbahn und/oder die Dämmung für die Lasten und die Wärmeausdehnung der PV-Anlage geeignet ist. Stellen Sie zum Beispiel sicher, dass die im ValkPVplanner Projektbericht angegebenen maximalen Punktlasten des Systems kompatibel sind.

- Wenn das Montagesystem auf einem Dach mit mechanisch befestigter Dachmembran angebracht werden soll, muss das Risiko des Ausbeulens der Membran aufgrund von Windsog gemindert werden. Die Ausbeulung kann bei extremen Windsogsituationen zu einem unerwünschten Anheben des Montagesystems oder zur Verlagerung des Ballasts führen. Es liegt in der Verantwortung des Verlegers, ein Ausbeulen der Dachbahn zu verhindern. Dies kann durch zusätzliche Befestigungspunkte oder zusätzliches Gewicht (z.B. Fliesen) auf der Membran in den Randbereichen des Daches und um die PV-Anlage herum geschehen.

- Nach dem Verlegen des ValkPro+ Montagesystems ist es von größter Wichtigkeit zu prüfen, ob der Ballast gemäß dem Ballastplan im Projektbericht verlegt wurde. Die Ballastfliesen müssen sauber gestapelt werden, damit das Gewicht von den Fliesenträgern, Ballastträgern und/oder Ballastflügeln richtig getragen wird.

- Das gekoppelte ValkPro+ System darf nicht über einem Dachfirst oder einer Dachrinne angebracht werden. In diesen Positionen ist eine Dilatation obligatorisch.

- Seitenplatten sind obligatorisch, wenn das System in den Rand-/Eckbereichen des Daches angebracht wird.

- In Küstengebieten muss das Montagesystem in einem Abstand von mindestens 500 Metern von offenem Wasser aufgestellt werden, um Korrosion durch Salzwassergischt zu verhindern. Befindet sich ein Gebäude zwischen dem offenen Wasser und dem Dach, kann ein Abstand von 250 Metern eingehalten werden.

Geeignete Abmessungen der Platte:

• Länge	1520 - 2320 mm	
• Breite	977 - 1350 mm	geeignet für Pitch 1300 mm
	977 - 1350 mm	geeignet für Pitch 1400 mm
	977 - 1350 mm	geeignet für Pitch 1500 mm
	977 - 1350 mm	geeignet für Pitch 1600 mm
• Höhe des Rahmens	28 - 50 mm	

Erforderliche Werkzeuge für die Installation von ValkPro+

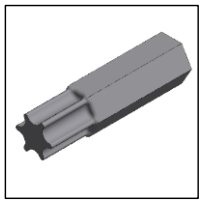
Akkubohrmaschine

Demontageschlüssel für Füße

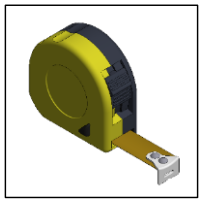
743000

Stecknuss 13mm

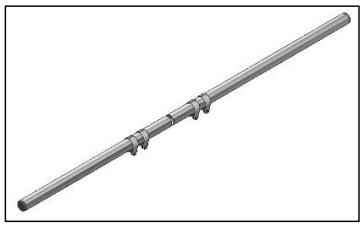
Schraubenschlüssel 13mm



Torx-Bit T-30
789530



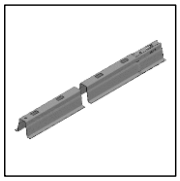
Maßband



Einstellbares Ausrichtungsset
für Dachträgerprofile

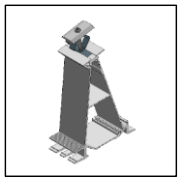
743220

Erforderliche Komponenten für ValkPro+ L10 [Süd] Installationen



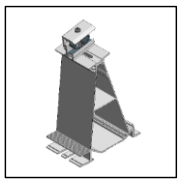
Dachträgerprofil

741801300
741801400
741801500



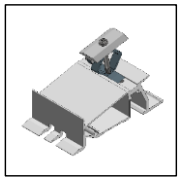
Rückfuß Mitte

724650



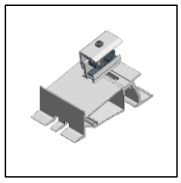
Rückfuß Seite

724651



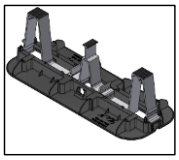
Vorderfuß Mitte

724660



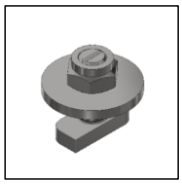
Vorderfuß Seite

724661



Fliesenträger

729636



Kupplungssatz

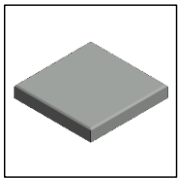
774221

Rückenplatte

742510 - [für Modullänge 1520-1720mm]
742512 - [für Modullänge 1720-1920mm]
742515 - [für Modullänge 1920-2120mm]
742516 - [für Modullänge 2120-2320mm]

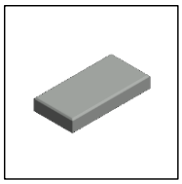
Gewindeformende Schraube M6x20 mm zur Befestigung von Seiten- und Rückenplatten

773320



Betonfliese 9 kg (300x300x45mm)

7506303045



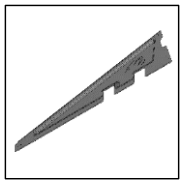
Betonfliese 4,5 kg (300x150x45mm)

7506301545

Die 'optionalen' Komponenten finden Sie auf den nächsten Seiten.

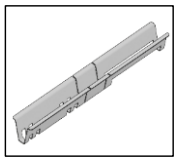
Optionale Komponenten

Die optionalen Komponenten können für spezielle Situationen und zur weiteren Optimierung des Systems verwendet werden.



Universal-Seitenplatte

742540

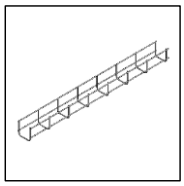


Ballastträger

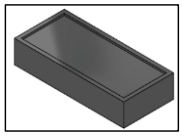
742563 - [für Modullänge 1520-1720mm]
742564 - [für Modullänge 1720-1920mm]
742565 - [für Modullänge 1920-2120mm]
742566 - [für Modullänge 2120-2320mm]

Ballastbehälter

742610 - [für Modullänge 1520-1720mm]
742612 - [für Modullänge 1720-1920mm]
742615 - [für Modullänge 1920-2120mm]
742618 - [für Modullänge 2120-2320mm]

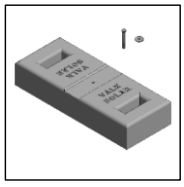


Kabelkorb 50x60mm, Länge 3000mm
(76010050603000)

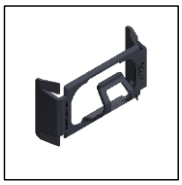


Erhöhungsblock für Kiesdächer

729645

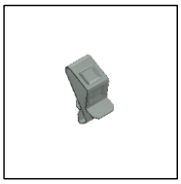


Massenblock
(750520)



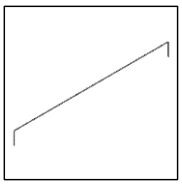
Kabelklemme für hintere Füße

732011



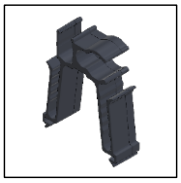
Kabelklemme für die Befestigung am Modulrahmen

732001



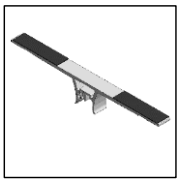
Dilatationsdraht

732020



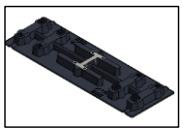
Multidraht-/Steckverbinderclip für Dachträger

732012



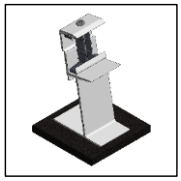
Ballast Flügel

725150



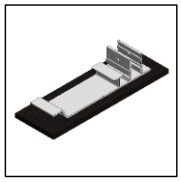
Lastverteiler

729634



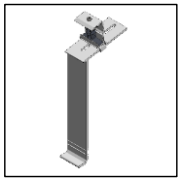
Modulstütze - Vorderfuß

724710



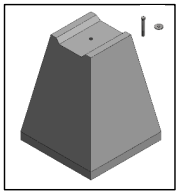
Modulstütze - Grundplatte

724720



Modulstütze - Pfosten

724730



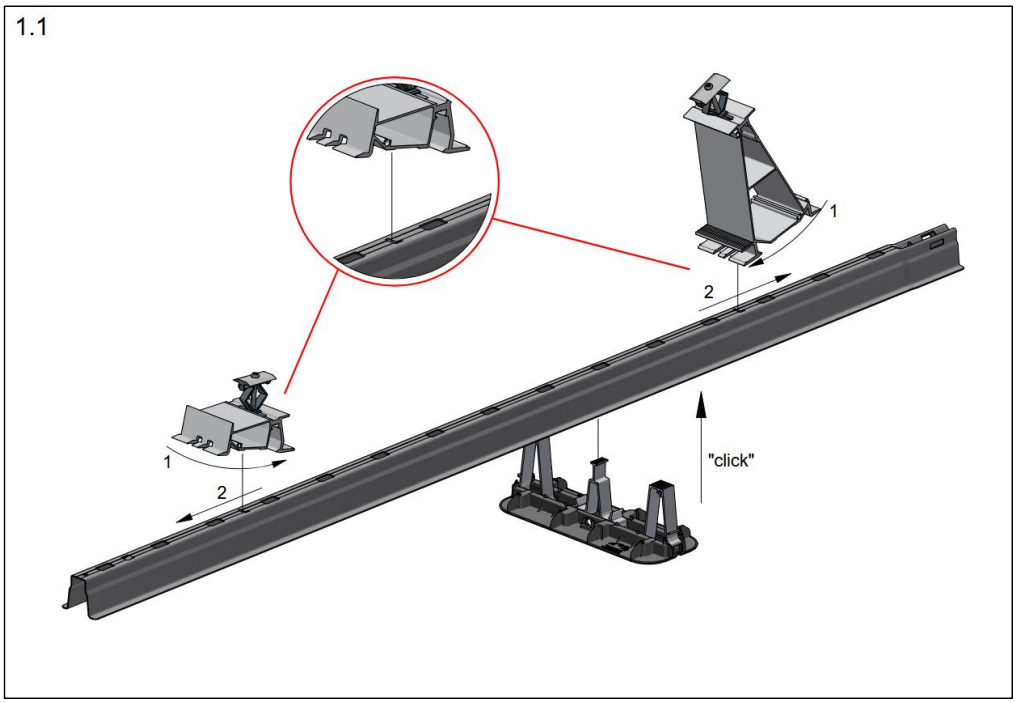
Betonfundamentblock (750521)

+

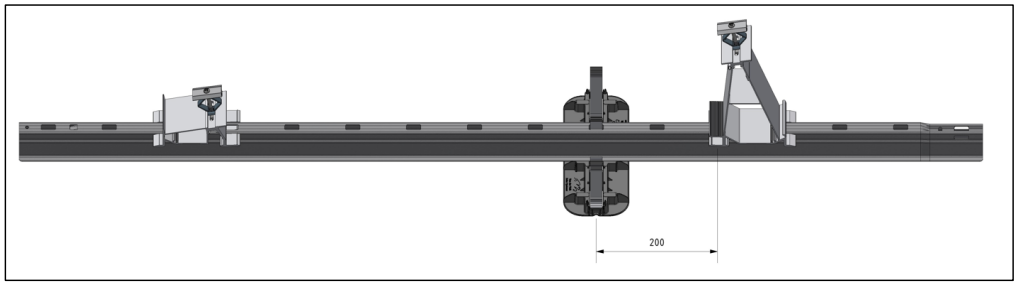
Schraube und Unterlegscheibe aus rostfreiem Stahl M8 x 65 mm (774065 + 774009)

Vormontage von Dachträgersets

Eine schnelle und bequeme Arbeitsweise lässt sich am besten erreichen, indem Sie die Stützfüße und FliesenGummifliesenträger auf den Dachträgerprofilen vormontieren, bevor Sie sie auf dem Dach platzieren. Diese Methode spart Installationszeit. Die Aluminiumfüße werden an der Stelle angebracht, an der der Buchstabe "L" auf dem Dachträger sichtbar ist. Die GummiFliesenträger werden in den zweiten Schlitz vor dem hinteren Aluminiumfuß gesetzt.



Seitenansicht



Ausrichten von Dachträgerprofilen

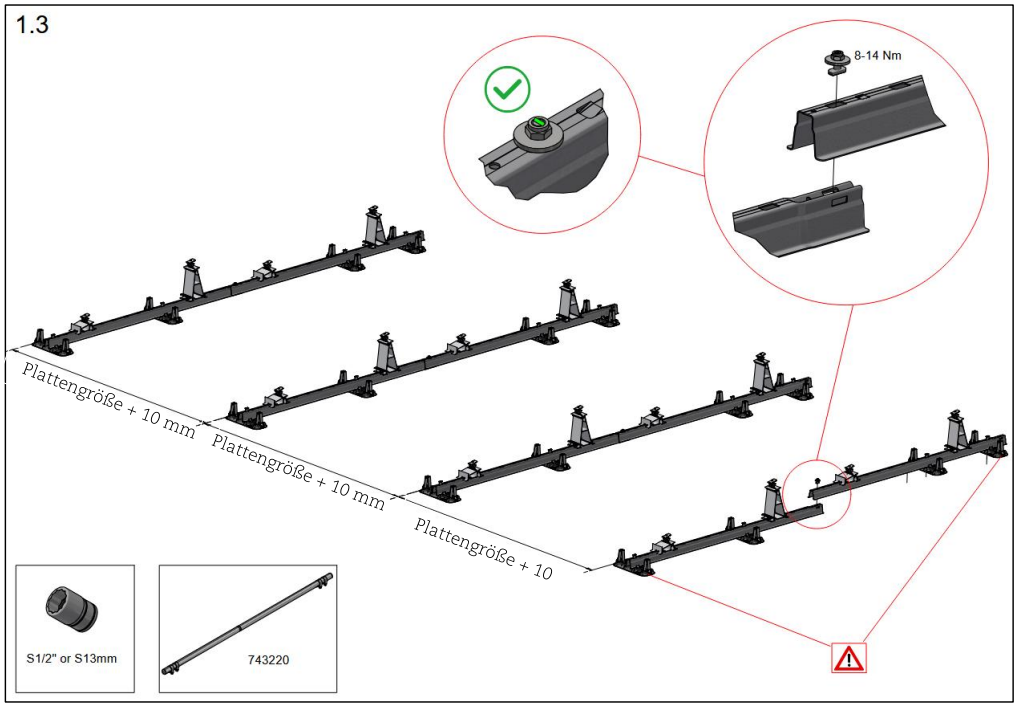
Platzieren Sie die Dachträgerprofile in der gewünschten Anordnung oder am gewünschten Startpunkt. Verbinden Sie die Dachträgerprofile, indem Sie das Ende des ersten Dachträgerprofils über das verjüngte Ende des nächsten Dachträgerprofils legen. Die Dachträgerprofile werden dann mit dem Kupplungsset (Art. 774221) miteinander verbunden. (siehe 1.3)

Der Abstand von Mitte zu Mitte zwischen den Dachträgerprofilreihen wird durch die Größe des verwendeten Solarmoduls bestimmt. Die Formel zur Berechnung des Abstands lautet: "Panelgröße + 10 mm". Für eine schnelle und genaue Ausrichtung der Dachträgerprofile empfehlen wir die Verwendung des Ausrichtungswerkzeugs (Art. 743220).

Dilatationen

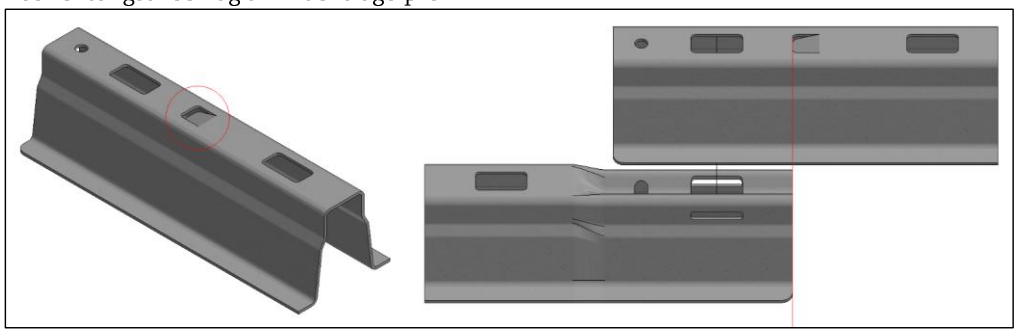
Um die Auswirkungen der thermischen Ausdehnung und Kontraktion des ValkPro+ Montagesystems zu bewältigen, beträgt die maximale Länge für ein gekoppeltes System 30 Meter in Richtung der Solarmodule und 60 Meter in Richtung der Dachträgerprofile. Bei jeder dieser Längen ist eine Dilatation des Systems erforderlich.

Das gekoppelte Montagesystem darf nicht über einer Dachrinne oder einem Dachfirst angebracht werden. Auch in diesen Positionen ist eine Dilatation erforderlich.



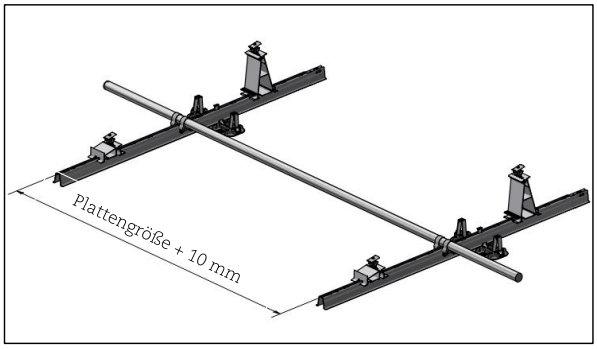
Um spätere Schäden an der Dachbahn zu vermeiden, sollten Sie zusätzliche Gummifliesenträger in den ersten und letzten Schlitz jeder Reihe von Dachträgerprofilen legen.

Ausrichtungsanschlag am Dachträgerprofil



Die glatte Seite jedes Dachträgerprofils hat eine Lippe, die beim Koppeln der Dachträger als Anschlag zum Ausrichten verwendet werden kann. Das verjüngte Ende des Dachträgerprofils kann gegen den Anschlag gedrückt werden. Dadurch wird sichergestellt, dass die Dachträgerprofile richtig ausgerichtet sind.

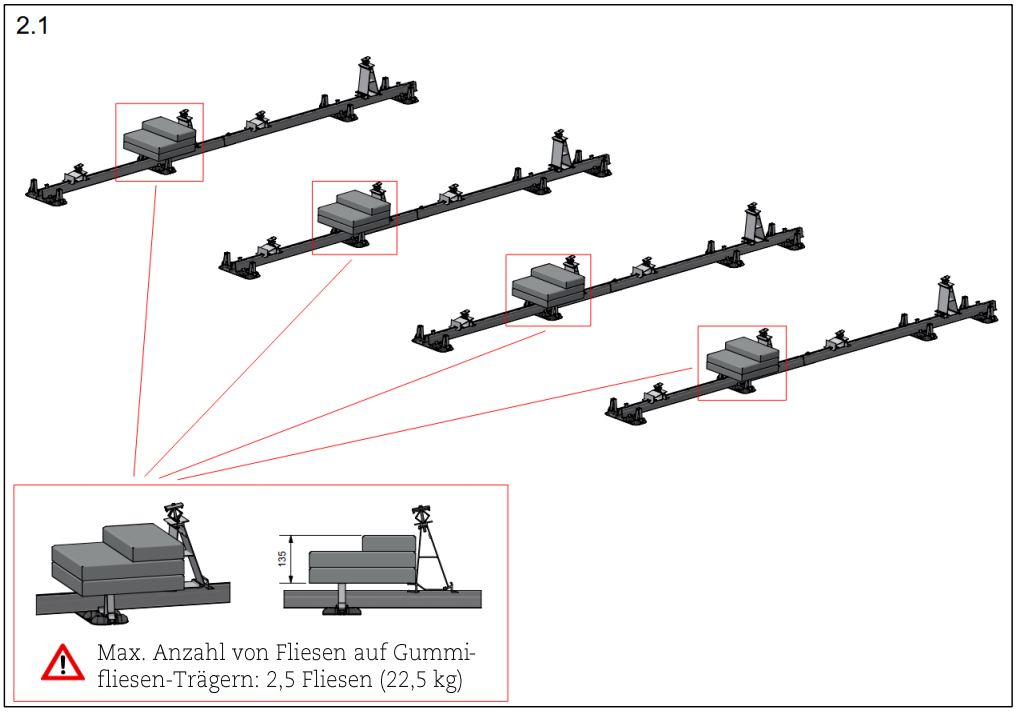
Ausrichtungsset ValkPro+ (Art. 743220)



Das Ausrichtungsset kann verwendet werden, um sicherzustellen, dass die Dachträgerprofilreihen in der richtigen Neigung angebracht werden.

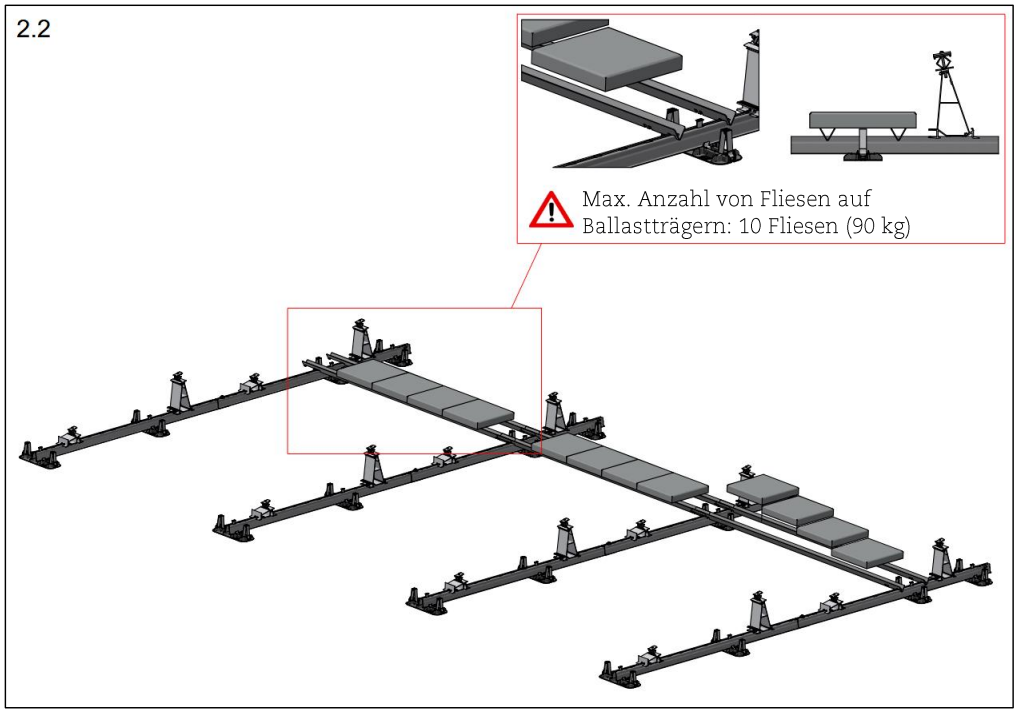
Einbringen des Ballasts

Die Betonfliesen können auf den Gummifliesenträger oder auf Ballastträgern platziert werden. Prüfen Sie den Projektbericht oder die Ballastzeichnung sorgfältig, um das erforderliche Ballastgewicht für jedes Solarmodul zu ermitteln.



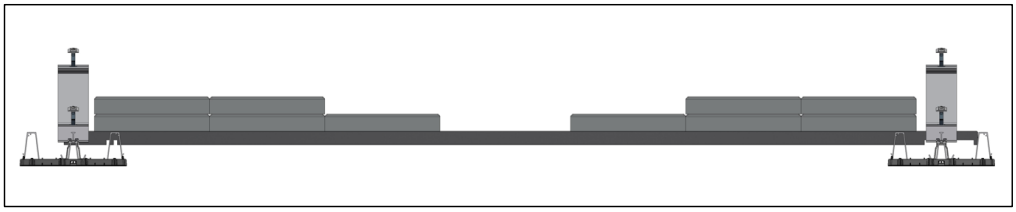
Ballastträger

Wenn der benötigte Ballast pro ballastpunkt mehr als 2,5 Fliesen beträgt oder wenn die Fliesen aufgrund von Seitenplatten nicht auf die Fliesenträger gelegt werden können, sind Ballastträger zu verwenden. Die Ballastträger werden auf beiden Seiten der Fliesenträger aus Gummi angebracht. Die Fliesen können dann auf die Ballastträger gelegt werden. (siehe Abbildung 2.2).



Aufteilung des Ballasts auf einem Ballastträger

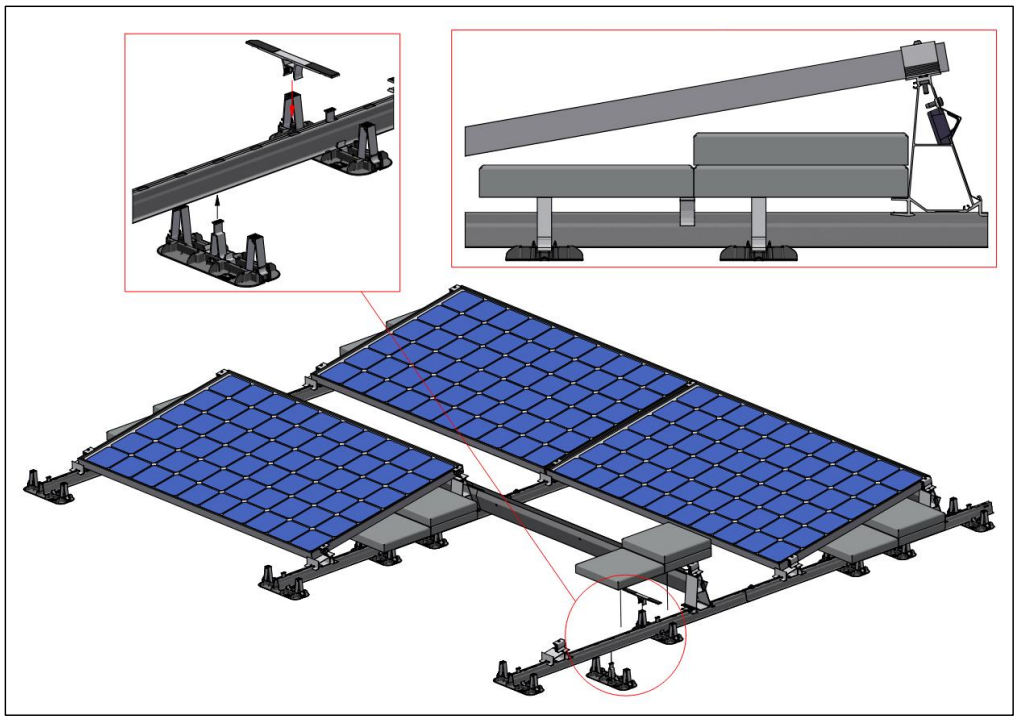
Wenn Sie den 2179 & 2379mm Ballastträger verwenden, sollten Sie den Ballast so weit wie möglich nach außen legen. Ein dritter Ballastträger kann auch für die Länge von 2379 mm verwendet werden, wenn mehr als 8 Fliesen benötigt werden, allerdings nur, wenn keine Seitenplatten benötigt werden.



Ballast-Flügel

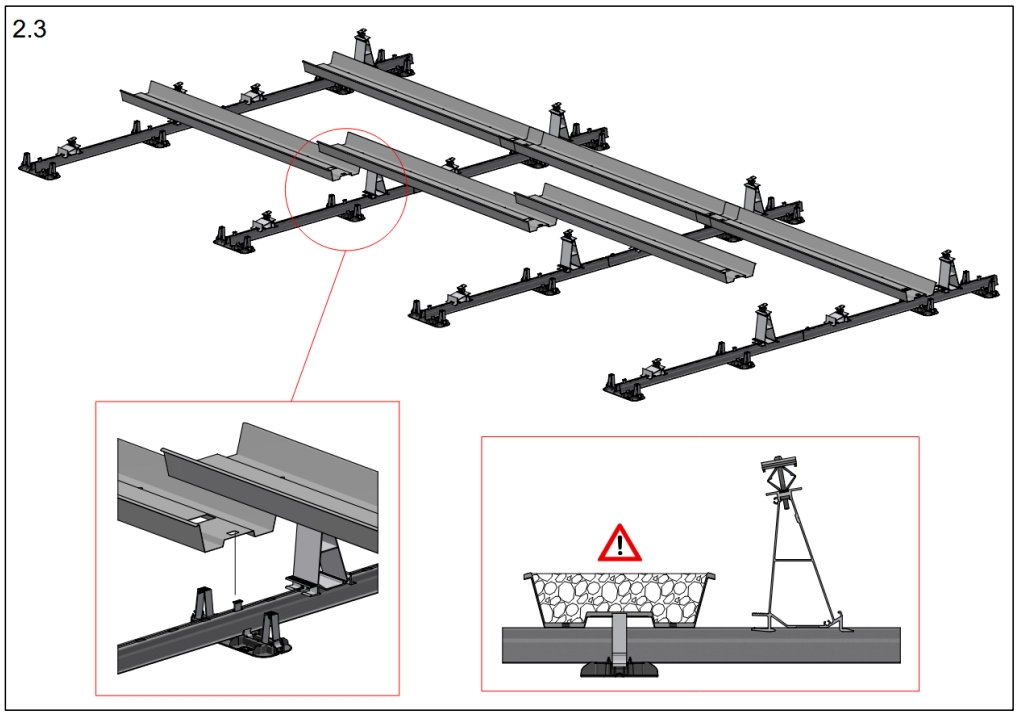
Falls für den Ballast andere Fliesengrößen als der ValkPro+ Standard verwendet werden, können Ballastträger und Ballastflügel eingesetzt werden. Die Ballastflügel (Art. 725150) bieten zusätzlichen Halt für die Fliesen und können an jeder beliebigen Stelle des Dachträgers angebracht werden.

Der Ballastflügel wird montiert, indem Sie ihn über einen freien Schlitz auf den Dachträger legen und nach unten schieben.



Ballastwannen

Falls Kies (von dem Dach, auf dem das System verlegt wird) oder Fliesen anderer Größe als Ballast verwendet werden, können Ballastwannen verwendet werden. Die Ballastwannen werden über die Dachträgerprofile gelegt. Die Schlitze in den Ballastwannen auf einer Seite passen zu den Gummifliesenträgern, so dass sich die Ballastwannen nicht bewegen können. Die andere Seite der Ballastwanne kann in die nächste Ballastwanne gelegt werden.



Die maximale Belastung pro Wanne, wenn diese bis zum Maximum mit Kies gefüllt ist (basierend auf einer Kiesdichte von 1500 kg/m³):

Art. 742610 (1780 mm) - Max. 36,6 kg (oder 0,0244 m³)
Art. 742612 (1980 mm) - Max. 40,9 kg (oder 0,0273 m³)
Art. 742615 (2180 mm) - Max. 46,4 kg (oder 0,0309 m³)
Art. 742618 (2380 mm) - Max. 50,7 kg (oder 0,0338 m³)

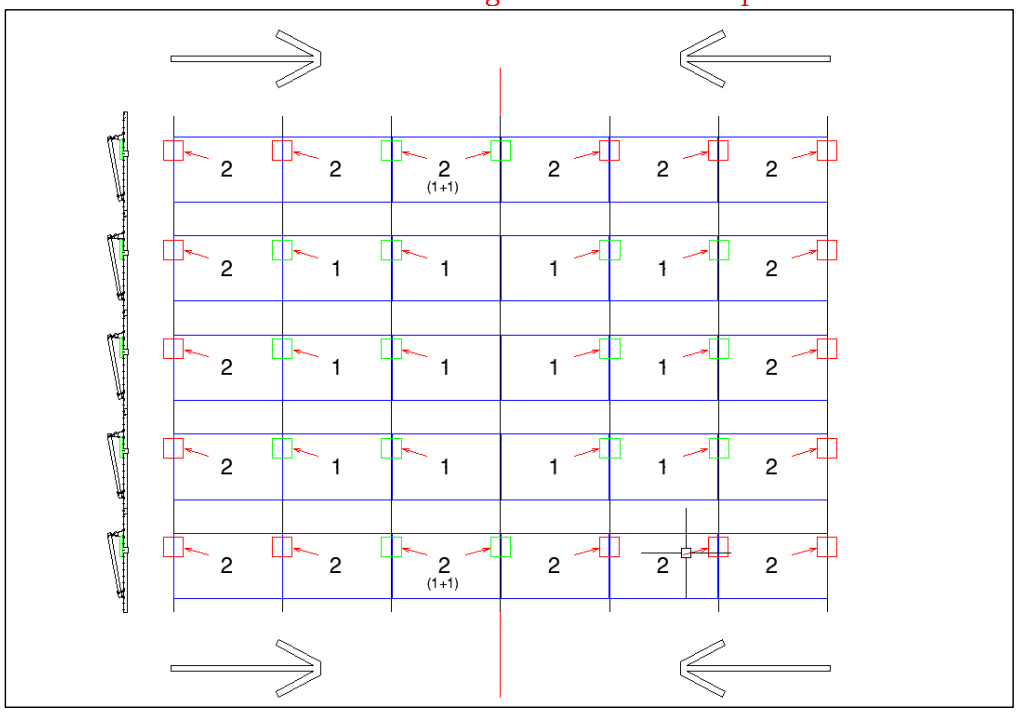
Wenn Sie Fliesen oder Ziegel als Ballast verwenden: Die Fliesen und Ziegel dürfen nicht gestapelt werden. Es ist nur 1 Lage erlaubt. Die maximale Last pro Ballastschale darf 90 kg nicht überschreiten.

Ballastausbringung

Das platzierte Ballastgewicht muss immer mit der Ballastzeichnung für jedes Projekt übereinstimmen. Die Ballastzeichnung im Projektbericht gibt den erforderlichen Ballast pro Solarmodul für eine Südanlage an. Ohne Ballastträger ist der Ballast auf die Ballastpunkte unter den einzelnen Solarmodulen zu verteilen. Das Beispielbild unten zeigt, wie der Ballast auf die verschiedenen Ballastpunkte verteilt werden sollte.

Die Verteilung des Ballasts erfolgt immer von der Außenseite des Montagesystems nach innen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Solarmodule an den Seiten des Systems niemals weniger Ballast haben als die anderen Module des Systems. Da der Ballast von außen nach innen verteilt wird, wird die mittlere Reihe der Dachträger am Ende ohne Fliesen sein. Dies ist zulässig.

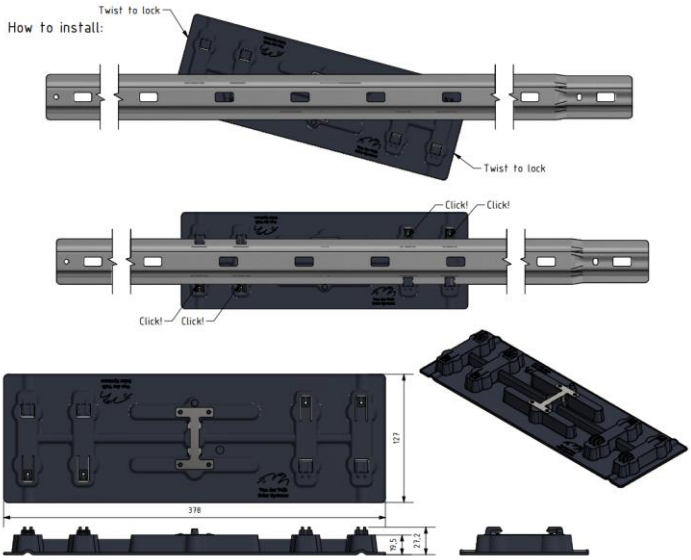
BITTE BEACHTEN SIE! Die Abbildung unten ist ein Beispiel.



Die erforderliche Anzahl von Fliesen oder Kilogramm ist in der Ballastzeichnung pro Modul oder Peak angegeben.

Lastverteiler

Um die Punktlast des ValkPro+ Systems auf dem Dach zu reduzieren, können Lastverteiler eingesetzt werden. Es ist wichtig, dass die Lastverteiler richtig positioniert werden, um ihre volle Wirkung zu entfalten. Die Zahlen in der Abbildung unten zeigen die besten Positionen für die Lastverteiler bei Verwendung von 1, 2 oder 3 Stück pro Modul. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Datenblatt, das Sie auf der Website herunterladen können.



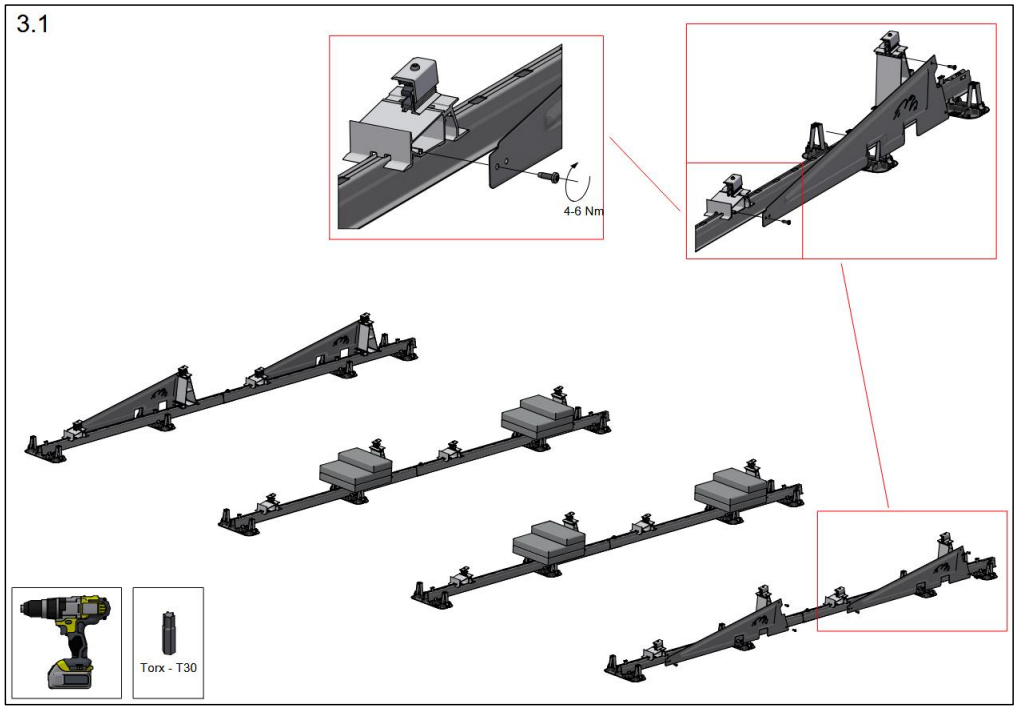
Seitenplatten

Seitenplatten sind optional, wenn sich das komplette Montagesystem in der mittleren Zone des Daches befindet.

Seitenplatten sind in den folgenden Fällen obligatorisch:

- Das Montagesystem wird (teilweise) in der Rand-/Eckzone des Daches angebracht.
- Die Dachhöhe beträgt 25 m oder mehr, es sei denn, es wurde genau bestimmt, dass das Modulfeld vollständig in der mittleren Zone des Daches liegt
    - Wenn Sie Fragen oder Unsicherheiten haben, sollten Sie sich immer an Van der Valk Solar Systems wenden.

Jede Seitenplatte wird an den Seiten der Aluminiumfüße mit drei gewindeformenden Schrauben M6 x 20 mm (773320) befestigt. (siehe Abbildung 3.1)

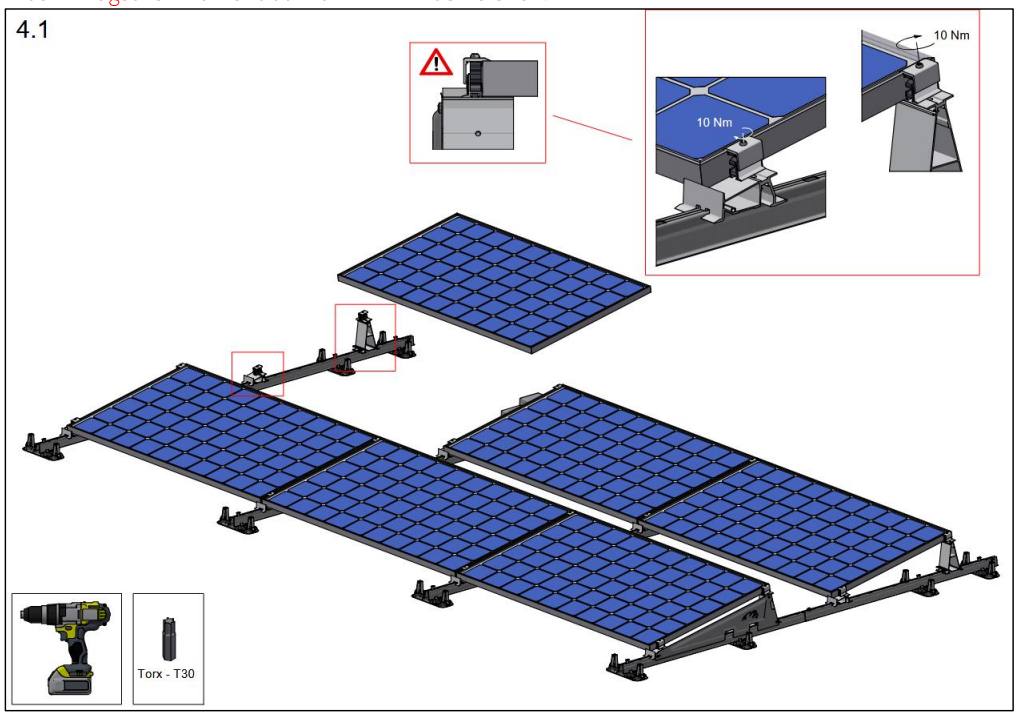


Berücksichtigen Sie bei der Planung und Ausführung der Installation immer mögliche wechselnde Wetterbedingungen, insbesondere starke Winde oder Stürme. Ergreifen Sie die richtigen Maßnahmen und stellen Sie sicher, dass keine Situation eintreten kann, in der zwar bereits Solarmodule auf der Anlage angebracht wurden, aber andere kritische Teile (wie Ballastplatten, Seiten- oder Rückenplatten) noch fehlen.

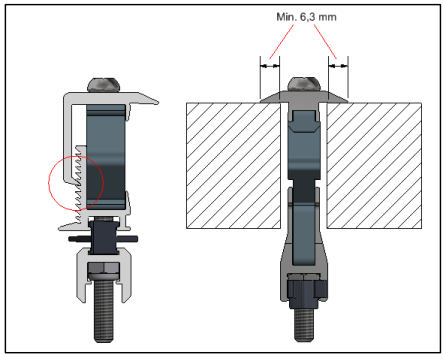
Anbringung von Solarmodulen

Legen Sie die Rahmen der Solarmodule unter die Modulklemmen und vergewissern Sie sich, dass ALLE Modulklemmen richtig befestigt sind.*

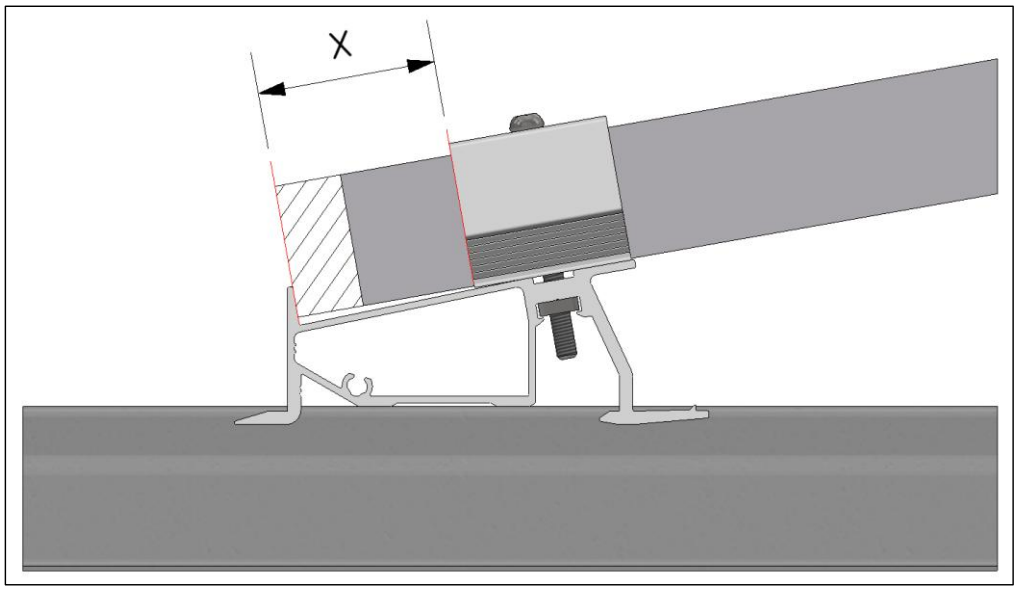
*Das Anzugsdrehmoment darf um ±4 Nm abweichen.



Vergewissern Sie sich, dass der obere Teil der Endklemme in der richtigen Höhenaussparung positioniert ist, die mit der Dicke des Modulrahmens ausgerichtet ist, bevor Sie die Klemme befestigen. Jede Klammer muss eine Überlappung von mindestens 6,3 mm mit dem Modulrahmen haben, um eine ausreichende Klemmkraft zu gewährleisten.



Der vordere Fuß hat eine hochstehende Kante, die als Anschlag zum einfachen Ausrichten der Solarmodule verwendet werden kann. Es ist jedoch nicht zwingend erforderlich, den Modulrahmen in allen Situationen gegen diesen Anschlag zu setzen. Es besteht ein gewisser Spielraum für leichte Anpassungen. Die Positionierung der Module ist in Ordnung, solange sich die Seite des Rahmens noch im Bereich X befindet.



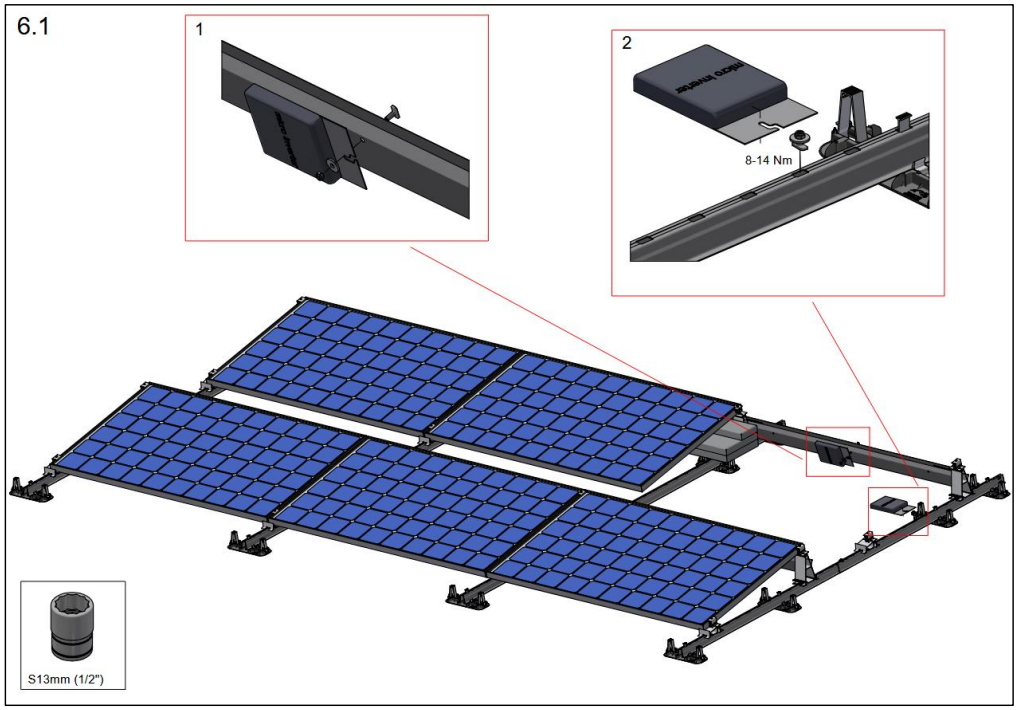
Rückenplatten

Rückwandplatten sind für ein ValkPro+ Süd System obligatorisch. Für jedes Solarmodul ist eine Rückwand erforderlich. Für die Installation werden die Rückenplatten mit der Unterseite in die hochstehende Kante der hinteren Füße positioniert und dann auf der Oberseite mit gewindeformenden Schrauben (Art. 773320) befestigt. In der Position zwischen zwei Solarmodulen überlappen sich die Rückenplatten und können mit einer Schraube befestigt werden.

Berücksichtigen Sie bei der Planung und Ausführung der Installation immer mögliche wechselnde Wetterbedingungen, insbesondere starke Winde oder Stürme. Ergreifen Sie die richtigen Maßnahmen und stellen Sie sicher, dass keine Situation eintreten kann, in der zwar bereits Solarmodule auf der Anlage angebracht wurden, aber andere kritische Teile (wie Ballastplatten, Seiten- oder Rückenplatten) noch fehlen.

Mikro-Wechselrichter

Mikro-Wechselrichter können mit einem Kupplungsset (Art. 774221) am Dachträgerprofil befestigt werden.

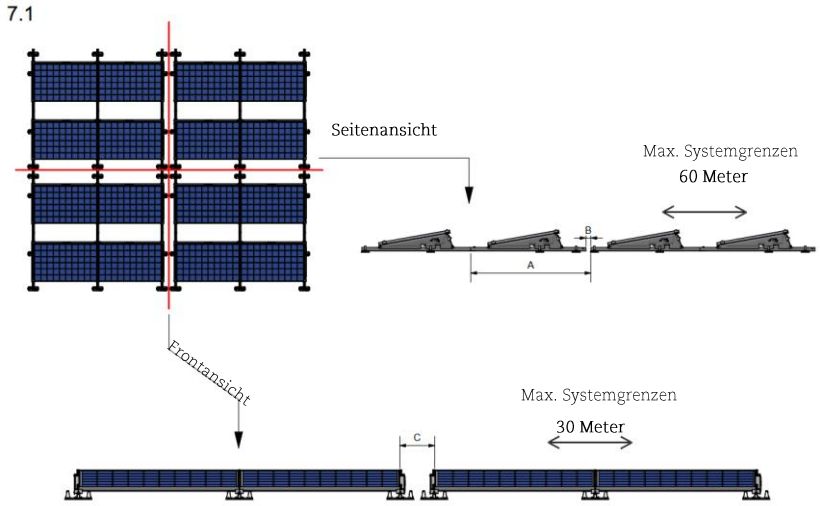


Dilatationen

Um die Auswirkungen der thermischen Ausdehnung und Kontraktion des ValkPro+ Montagesystems zu bewältigen, beträgt die maximale Länge für ein gekoppeltes System 30 Meter in Richtung der Solarmodule und 60 Meter in Richtung der Dachträgerprofile. Bei jeder dieser Längen ist eine Ausdehnung des Systems erforderlich. Auch wenn das Montagesystem über einer Dachrinne oder einem Dach angebracht wird, ist eine Dilatation erforderlich.

Wenn ein System eine Dilatation aufweist, wird das System als zwei getrennte Systeme betrachtet. Wenn der Abstand zwischen den Systemen jedoch begrenzt ist (siehe Abmessungen A und B), können die äußeren Module der benachbarten Systeme als "abgeschirmte Module" berechnet werden. Abgeschirmte Module benötigen im Vergleich zu "freiliegenden Modulen" weniger Ballast.

Die Abstände zwischen den Systemen für die Dilatationen sind in Abbildung 7.1 dargestellt.



Dimension A:
Für Abstand 1300mm - [min. 1420 mm und max. 1700 mm]
Für Abstand 1400mm - [min. 1520 mm und max. 1700 mm]
Für einen Abstand von 1500 mm - [min. 1620 mm und max. 1700 mm]
Bei einem Abstand von 1600 mm oder mehr sind die äußeren PV-Module immer 'freiliegend'.

Dimension B:
Für Abstand 2150mm - [min. 37 mm und max. 317 mm]
Für Abstand 2300mm - [min. 37 mm und max. 217 mm]
Für Abstand 2400mm - [min. 37 mm und max. 117 mm]
Bei einem Abstand von 2500 mm oder mehr sind die äußeren PV-Module immer 'freiliegend'.

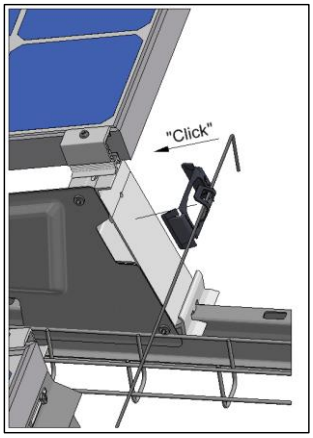
Maß C (Abstand zwischen den Rahmen der Solarmodule):
Min. 350 mm und max. 500 mm

Kabelmanagement

Das ValkPro+ System bietet verschiedene Lösungen für das Kabelmanagement.

Kabelklemme - hinterer Fuß (Art. 732011)

Die Kabelklemme (Art. 732011) kann auf die hinteren Aluminiumfüße des Systems geklickt werden und kann mehrere Kabel halten. (siehe Abbildung 7.1)

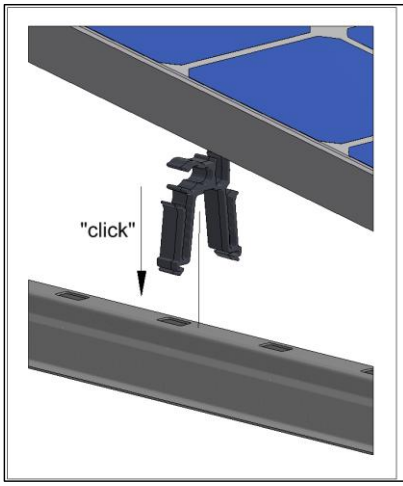


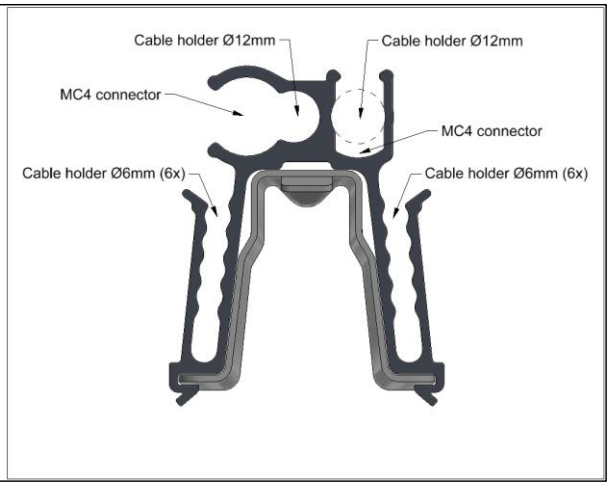
Kabelklemme (Art. 732011) halten kann:
5 Kabel - Ø6mm
4 Kabel - Ø7mm
3 Kabel - Ø9mm

Multikabel- und Steckerclip (Art. 732012)

Der multifunktionale Clip kann in jeder gewünschten Position über den Dachträger geklickt werden. Er kann verschiedene Kabel und MC4-Stecker aufnehmen:

2x MC4 Steckerhalter
2x Kabelhalter Ø12 mm (DC/AC)
12x Kabelhalter Ø6 mm

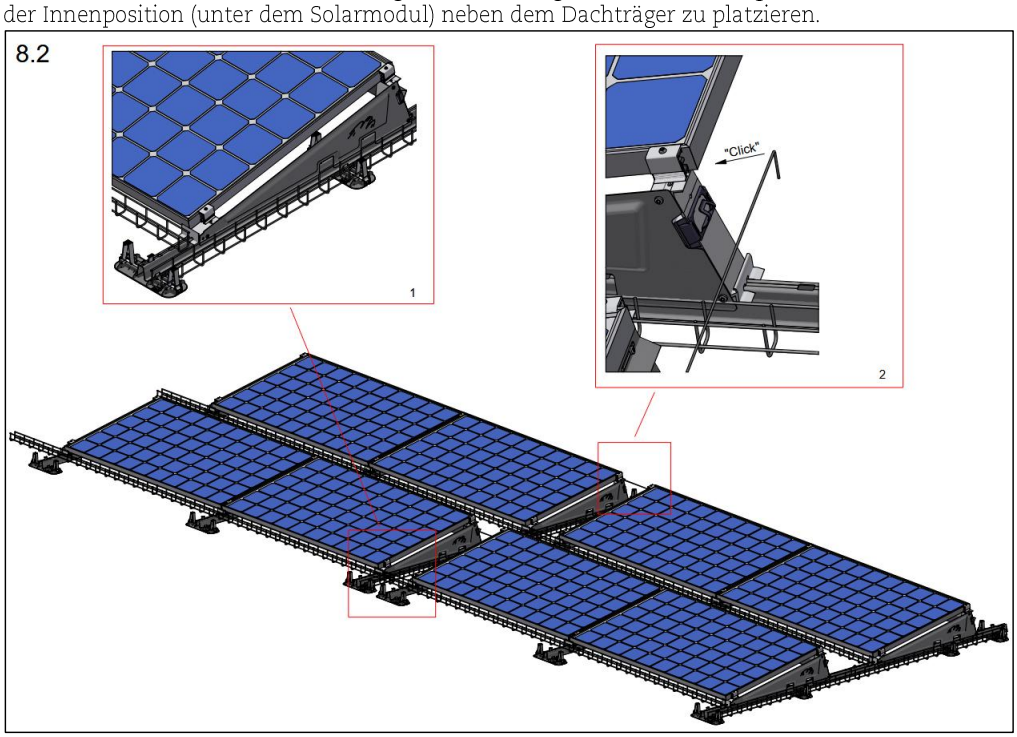




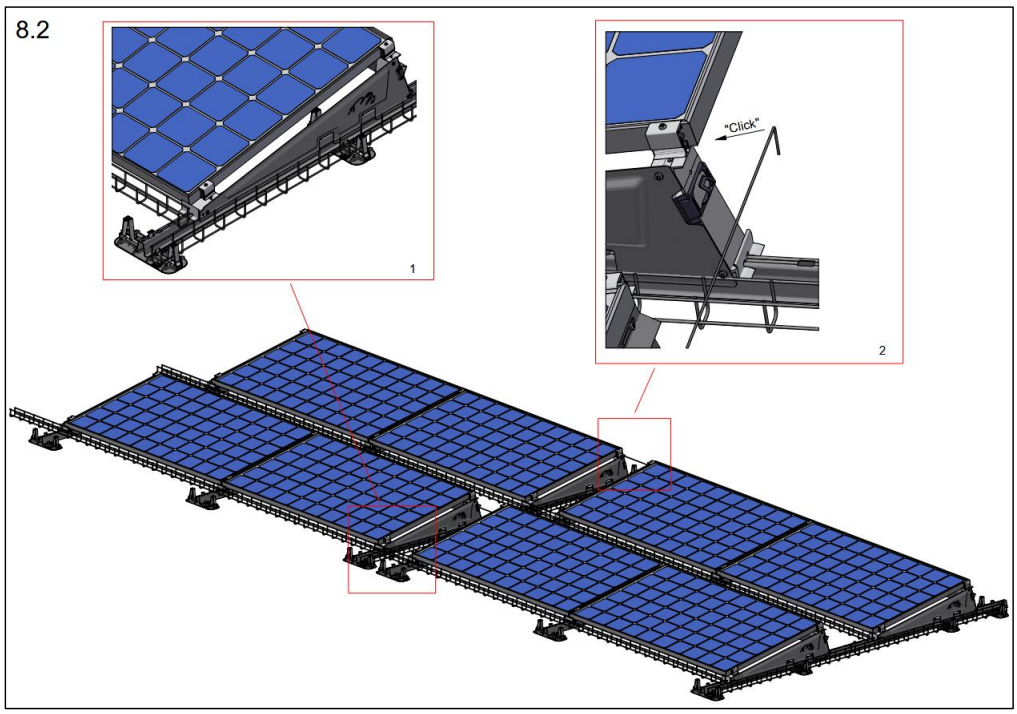
Integration von Kabelkörben

Kleine Kabelkörbe können in das ValkPro+ System integriert werden. Kabelkörbe mit einer Breite von 50 mm und einer Höhe von 60 mm (Art. 76010050603000) können auf beiden Seiten des Dachträgerprofils angebracht werden und passen perfekt in die Fliesenträger (siehe Abbildung 7.2).

Bitte beachten Sie: Bei der Verwendung von Ballastträgern ist es nicht möglich, die Kabelkörbe in der Innenposition (unter dem Solarmodul) neben dem Dachträger zu platzieren.



Dilatationsdraht (Art. 732020)
An Stellen, an denen das System eine Dilatation aufweist, kann ein Dilatationsdraht aus Metall (Art. 732020) verwendet werden. Dieser Draht bietet eine Lösung, um die Elektrokabel frei von der Dachoberfläche zu halten. Der Draht kann in den Kabelklemmen (Art. 732011) angebracht werden. Die zusätzliche Länge des Drahtes dient dazu, die thermische Ausdehnung des Montagesystems aufzufangen. Die Elektrokabel können mit Kabelbindern an dem Draht befestigt werden.



Installationsempfehlungen für Großprojekte

ValkPro+ ist das perfekte Montagesystem für großflächige Installationen. Das System bietet ein gutes Gleichgewicht zwischen vormontierten Teilen und Platzersparnis in Bezug auf Transport und Logistik.

Wenn die Schritte der Installation richtig koordiniert werden, ist eine sehr schnelle Realisierung des Projekts möglich. Im Folgenden finden Sie die Reihenfolge der Schritte, die von den erfahrensten Installationsteams angewandt werden:

1. Vormontage der Aluminiumfüße auf den Dachträgerprofilen.
    i. Verwenden Sie einen großen Tisch in bequemer Höhe für den/die Arbeiter, um die Vormontage schnell und einfach zu gestalten.
2. Positionierung und Ausrichtung der Dachträgerprofile auf dem Dach.
    i. Verwenden Sie das einstellbare Ausrichtungswerkzeug (Art. 743220) für den richtigen Abstand zwischen den Dachträgerprofilreihen.
3. Platzieren Sie den Ballast gemäß der Ballastierungszeichnung.
4. Installation des Kabelmanagements und des Kabelsystems von den Wechselrichtern zum jeweiligen String-Array.
5. Montieren Sie die Module auf den ValkPro+ Rahmen.
6. Bringen Sie Rücken- und Seitenplatten an

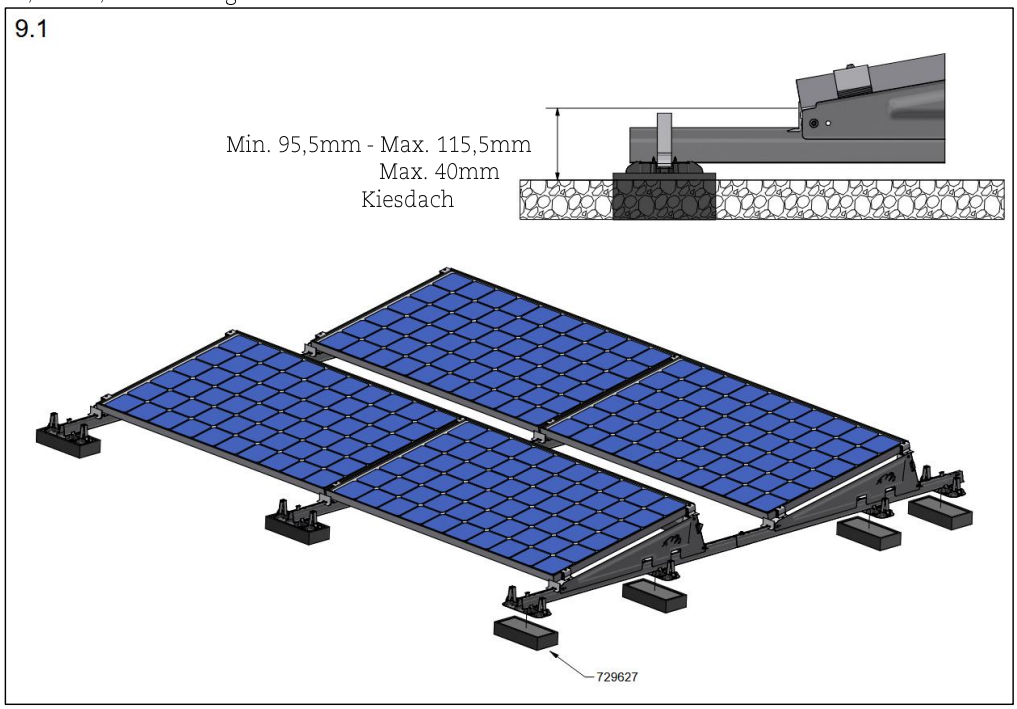
Berücksichtigen Sie bei der Planung und Ausführung der Installation immer mögliche wechselnde Wetterbedingungen, insbesondere starke Winde oder Stürme. Ergreifen Sie die richtigen Maßnahmen und stellen Sie sicher, dass keine Situation eintreten kann, in der zwar bereits Solarmodule auf der Anlage angebracht wurden, aber andere kritische Teile (wie Ballastplatten, Seiten- oder Rückenplatten) noch fehlen

Verlegung von ValkPro+ auf anderen Dachtypen und Untergründen

Das ValkPro+ System kann neben den Standard-Dachbahnen auf einer Reihe von Dachtypen verwendet werden.

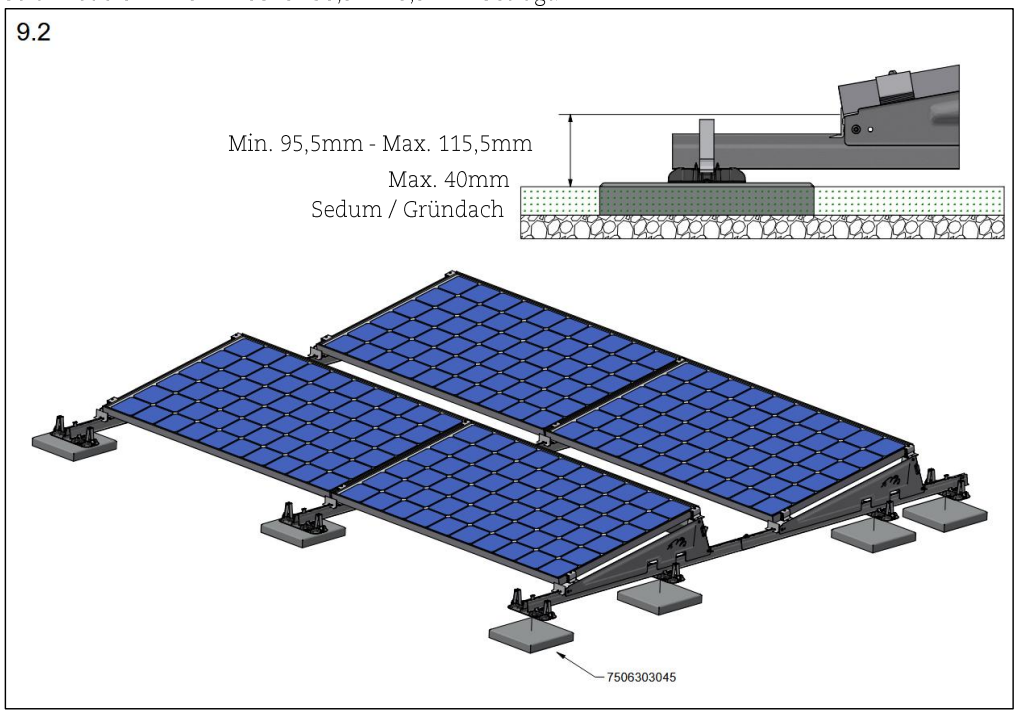
Kiesdächer

Wenn das Dach mit Kies bedeckt ist, kann das System verlegt werden, ohne dass der gesamte Kies vom Dach entfernt werden muss. Dies kann mit Hilfe von Gummi-Höhenblöcken (Art. 729645) geschehen, die zwischen die Kieselsteine gelegt werden können. Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen dem Kies und dem untersten Teil des montierten Solarmoduls immer zwischen 95,5 - 115,5 mm beträgt



Sedum / Gründach

Bei Sedum / Gründächern wird empfohlen, Fliesen (Art. 7506303045) in das Sedum zu legen, um eine flache Unterlage für die Fliesenträger des ValkPro+ Systems zu schaffen. Die Fliesen unter dem System verteilen die Punktlasten besser und verhindern, dass das System in der Vegetation versinkt. Es ist wichtig, dass der Abstand zwischen dem Sedum und dem untersten Teil des Solarmoduls immer zwischen 95,5 - 115,5 mm beträgt.

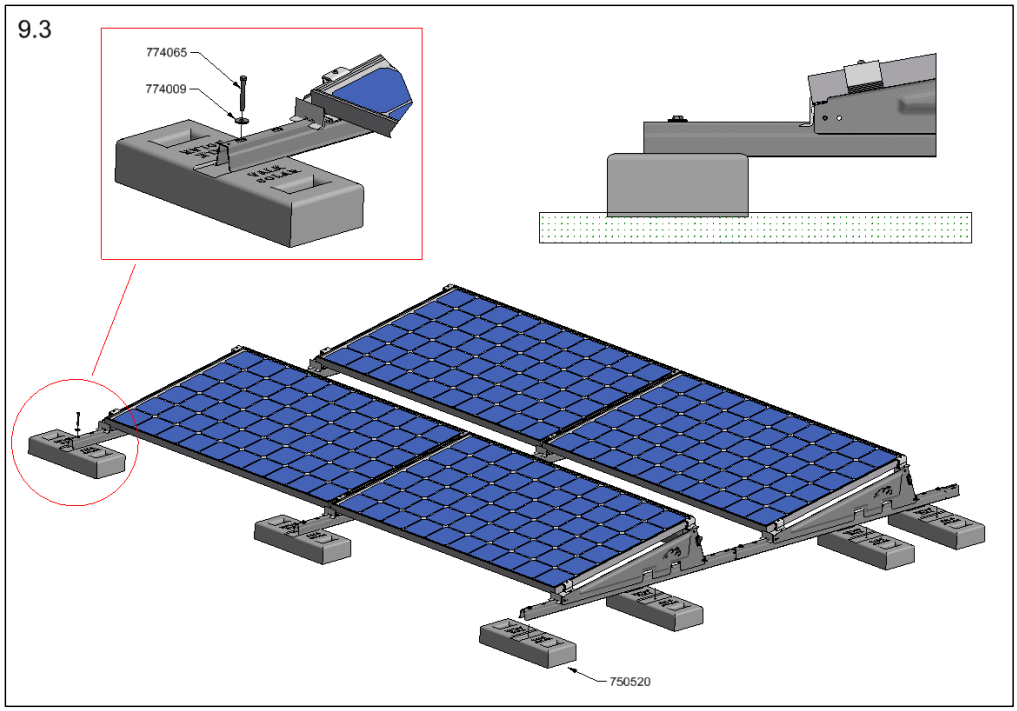


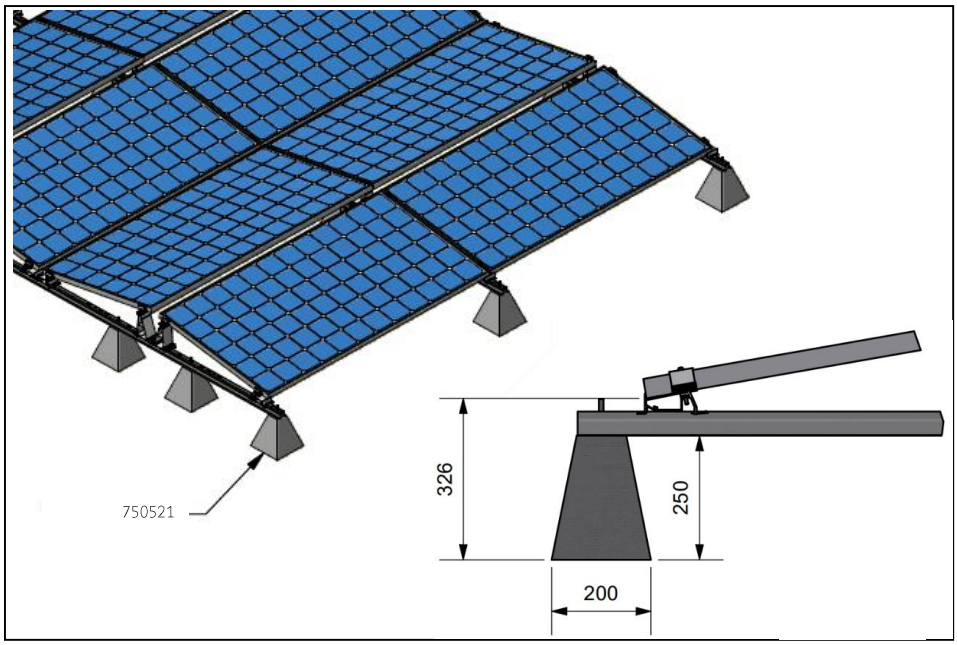
ValkPro+ als Feldsystem / Gründachsystem

Das Valkpro+ System eignet sich perfekt für den Einsatz auf dem Boden als erhöhtes "Feldsystem" oder als „Gründachsystem“, sofern der Boden bzw. die Gründachfläche eben und nivelliert ist und das Gewicht des Systems tragen kann. Dies kann auf folgende Weise realisiert werden:

- Durch Aufstellen des Systems auf einer harten Oberfläche, wie z. B. Pflaster oder Betonplatten (Stelcon).
- Indem das System auf einem Feld bzw. Gründach platziert wird, auf dem sich unter dem System eine hochwertige Wurzelmembran befindet, um die Ausbreitung von Unkraut zu verhindern. Unter dem System kann Kies hinzugefügt werden, um die Membran vor UV-Licht zu schützen.

Das System wird entweder auf Betonmassensteinen (Art. 750520) oder Betonfundamentblock (Art. 750521) montiert. Die Massenblöcke bzw. Betonfundamentblock werden mit einer Edelstahlschraube M8 x 65 mm und Unterlegscheibe (Art. 774065 + 774009) an den Dachträgern befestigt. Hierdurch wird ein Abstand von Modulunterkante zu Untergrund bei den Betonmassensteinen von bis zu 115,5 mm und bei den Betonfundamentblock von bis zu 329 mm erreicht.



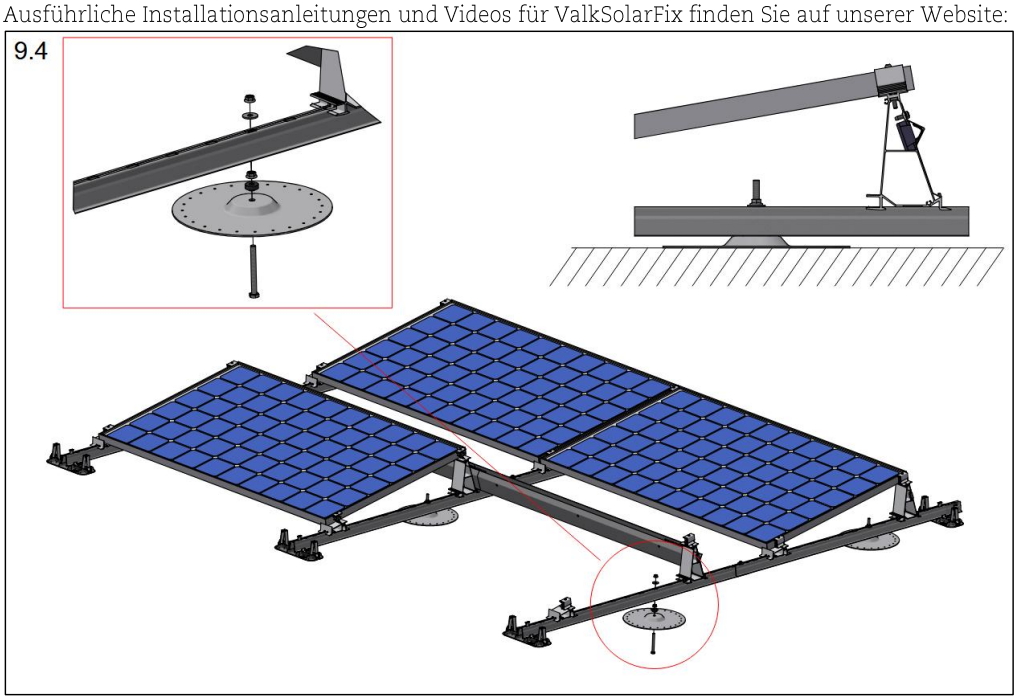

750521
326
250
200

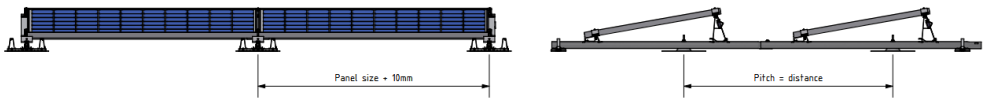
ValkSolarFix

Das ValkPro+ System kann mechanisch auf dem Dach befestigt werden. Dies kann mit den ValkSolarFix Konsolen geschehen. Diese Konsolen mit einer Höhe von 20 mm passen perfekt zu den Dachträgern des ValkPro+ Systems. Der ValkSolarFix bietet verschiedene Optionen für die Befestigung auf dem Dach:

- Kippdübel für Dachkonstruktionen aus Holz oder Stahl.
- Betonanker für die Befestigung in Betondachkonstruktionen
- Dachschrauben für die Befestigung in Holzdachkonstruktionen
- Dachschrauben für die Befestigung in Stahlblechdachkonstruktionen
- Dachschrauben für die Befestigung in Porenbeton

Ausführliche Installationsanleitungen und Videos für ValkSolarFix finden Sie auf unserer Website:

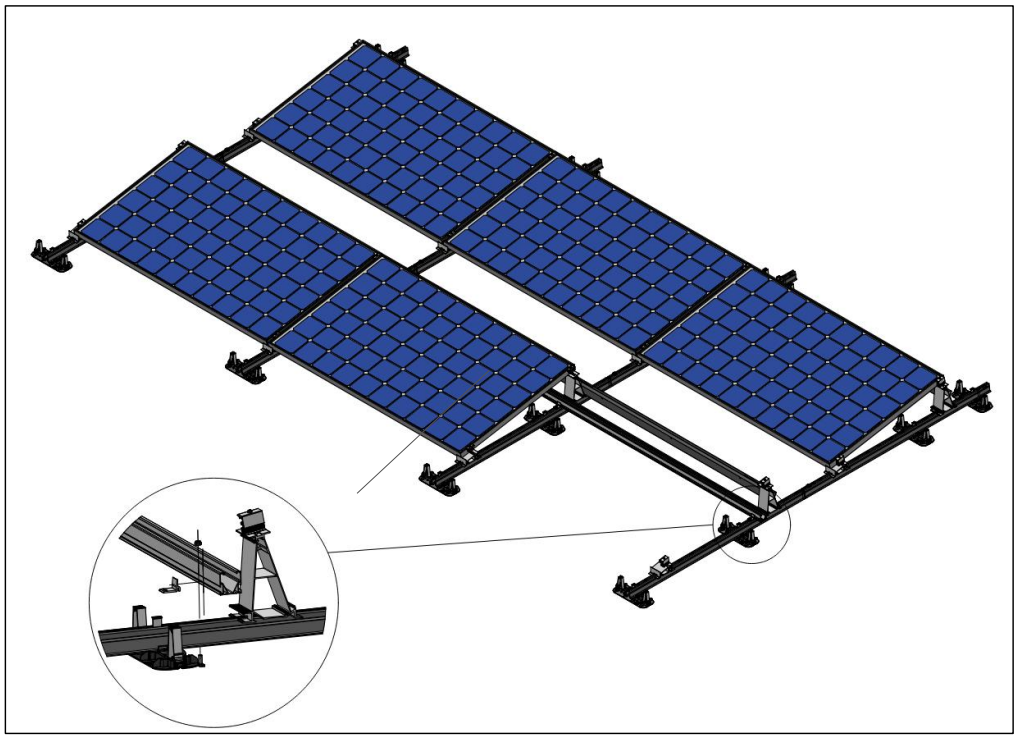




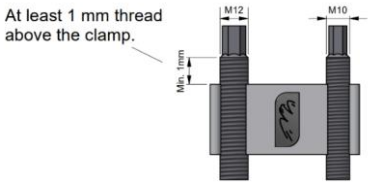
Fixierung in Kombination mit Side++ (VP+)

Eine zweite Möglichkeit zur Befestigung des ValkPro+ auf dem Dach besteht darin, die Konsole unter dem Paneel zu befestigen. In diesem Fall wird ein Side++ Profil an der Konsole befestigt. Anschließend wird das Side++ Profil an den Dachträgerprofilen auf beiden Seiten der Platte befestigt. Das Side++ Profil wird vor dem hinteren Aluminiumfuß befestigt. Dieses befindet sich im ersten Langloch des hinteren Aluminiumfußes.

Um die Side++ Profile richtig zu befestigen, sollten die Eckwinkel (729521) an den Dachträgern auf der Seite des Side++ Profils angebracht werden. Die Halterung wird in die Hammerkopfkammer des Side++ Profils eingehakt, wodurch eine Verbindung entsteht.

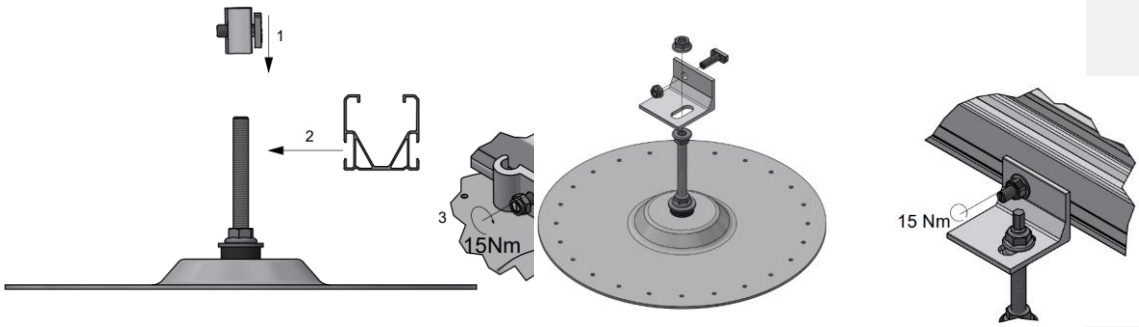


Wenn Sie die Stockschraubenklammer (721100) anbringen, ist es wichtig, dass Sie mindestens 1 mm Gewinde über der Klammer lassen.

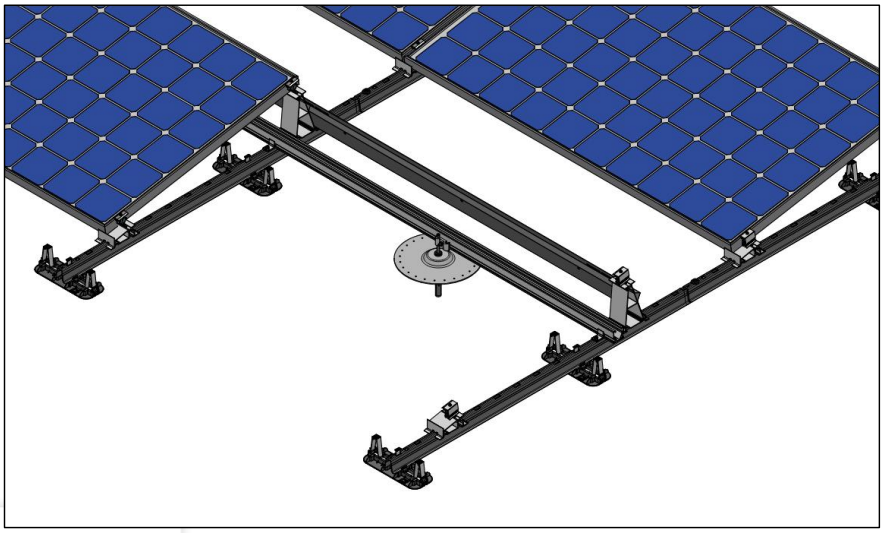


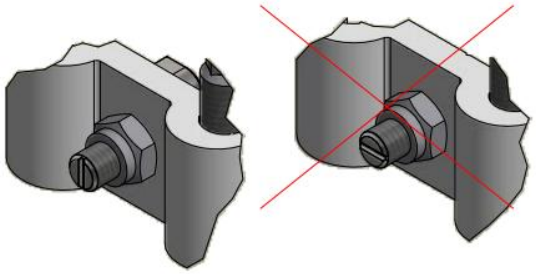
Die Aluminiumprofile werden mit den Hammerkopfschrauben an der Konsole befestigt. Die Hammerkopfschrauben werden in die Schlitze der Profile gesteckt. Wenn alle Bolzen in den Profilen stecken, wird alles mit der Mutter des Dachhakens befestigt. (Das maximale Drehmoment beträgt 15Nm).

Für die Montage der Konsole am Profil stehen 2 Optionen zur Verfügung, nämlich die 721100 und die 747895.



Der Vorteil gegenüber der Befestigung an den Dachträgern ist, dass die Befestigung nachträglich angebracht werden kann. Dies ermöglicht mehr Flexibilität bei der Installation. Bitte beachten Sie jedoch, dass die maximalen Kräfte der Befestigung geringer sind.





Die Nut auf der Hammerkopfschraube entspricht der Ausrichtung des Schraubenkopfes. Achten Sie darauf, dass der Bolzen immer korrekt montiert ist.

PV-Installationen auf Dächern mit Blitzschutzsystem (LPS)

Wenn eine PV-Anlage auf einem Dach installiert werden soll, auf dem ein Blitzschutzsystem (LPS) installiert ist, sind einige wichtige Regeln zu beachten:

Informieren Sie den Kunden der PV-Anlage vor der Installation, dass zusätzliche Informationen erforderlich sind.

Nehmen Sie immer Kontakt mit dem Installateur des LPS auf und befolgen Sie dessen Richtlinien. Es könnte sein, dass zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden müssen und das bestehende LPS oder die Auslegung der PV-Anlage angepasst werden muss.

Situation 1

Falls das ValkPro+ System innerhalb des Schutzbereichs des LPS platziert wird und der Abstand zwischen dem ValkPro+ System und dem LPS-System eingehalten wird (s >50 cm): die Unterkonstruktion des ValkPro+ Systems und das LPS sollten nicht verbunden werden. Es ist lediglich ein funktionaler Potentialausgleich der PV-Anlage mit 6 mm² Cu gemäß EN 62305-3 erforderlich.

Situation 2

Falls die PV-Anlage im Schutzbereich des LPS liegt und der Trennungsabstand nicht eingehalten wird (s < 50 cm): Die Unterkonstruktion der PV-Anlage und der LPS müssen für den Blitzschutz-Potentialausgleich mit 16 mm² Cu oder 25 mm² Al verbunden werden.

Verwenden Sie zugelassene Klemmen, um die Verbindung zwischen dem LPS und der Montagestruktur der PV-Anlage herzustellen. Die Montagestruktur der PV-Anlage und die Kombination mit den Klemmen müssen die Anforderungen gemäß IEC 62561-1 erfüllen.

Bringen Sie auf der DC- und AC-Seite des/der Wechselrichter(s) Überspannungsschutzgeräte (SPDs) vom Typ 1+2 gemäß IEC 62305-3 an.

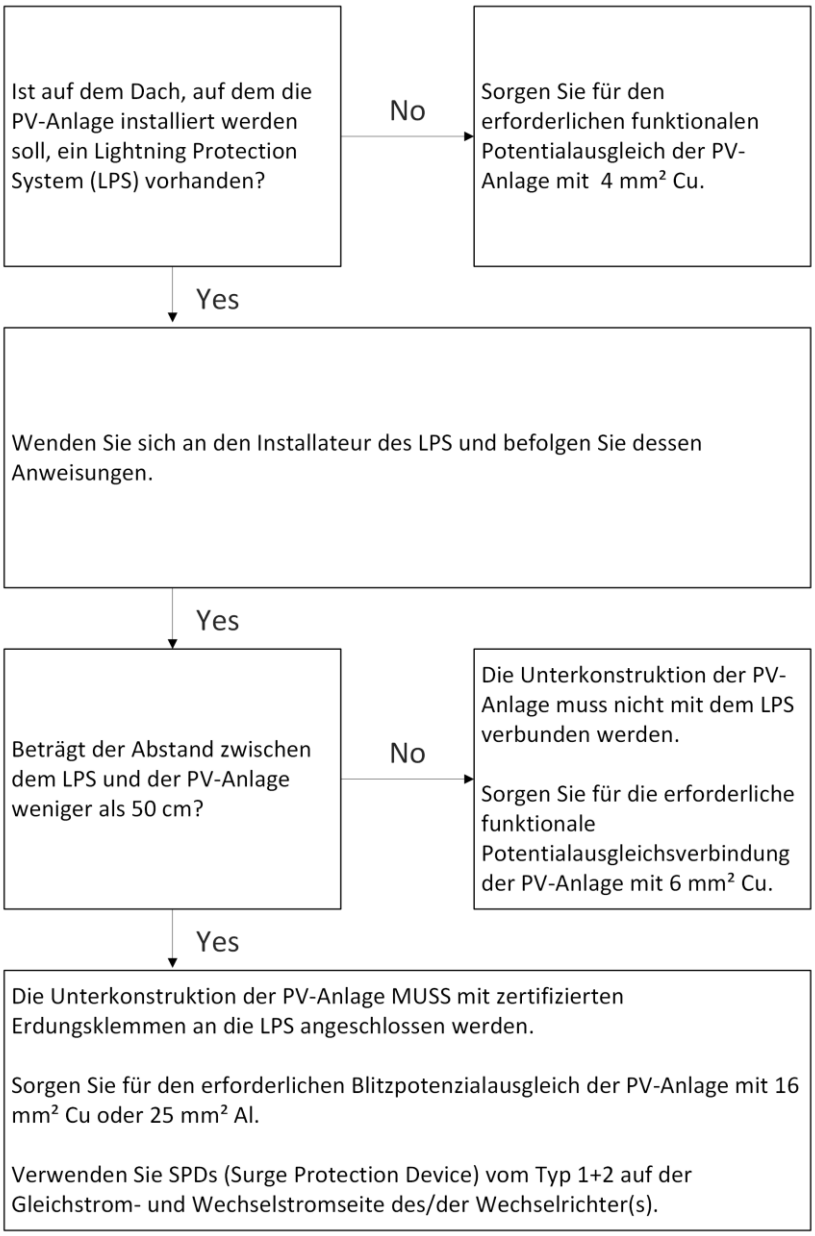
Normen

Die Informationen in dieser Packungsbeilage beruhen auf den folgenden internationalen Standards:

IEC 60364	Elektrische Anlagen für Gebäude
IEC 62305-3	Schutz gegen Blitzschlag - Physikalische Schäden an Gebäuden und Lebensgefahr
IEC 62305-4	Schutz gegen Blitzschlag - Elektrische und elektronische Systeme innerhalb von Gebäuden
IEC 62561-1	Blitzschutzsystemkomponenten (LPSC) - Teil 1: Anforderungen an Verbindungselemente

Entscheidungsschema

Commented [AG1]: Replace with german version



Anschließen des Lightning Protection System (LPS) an ValkPro+ (Fall 2)

ValkPro+
Das ValkPro+ Montagesystem hat eine einzigartige Grundstruktur aus Stahldachträgern, die mit Schrauben und Muttern verbunden sind (keine Klickverbindungen). Dies ist erforderlich, um den zuverlässigen Rahmen als integrierten Teil des LPS zu gestalten.

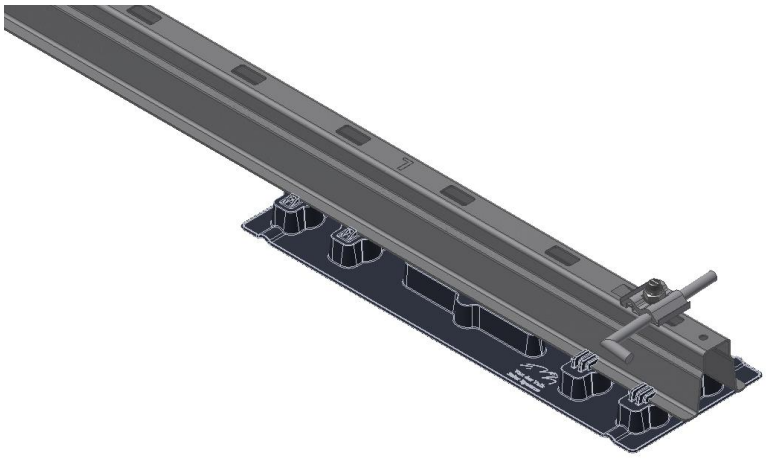
Zertifizierung
DEHN hat das ValkPro+ System gemäß IEC62561-1 zertifiziert. Dies garantiert, dass die Montage der Dachträger und Erdungsklemmen den zu erwartenden Blitzteilströmen auf der Grundlage von LPL III (100 kA) standhält, sofern das System ordnungsgemäß gemäß den Richtlinien im Installationshandbuch des ValkPro+ Systems von Van der Valk Solar Systems installiert wird.

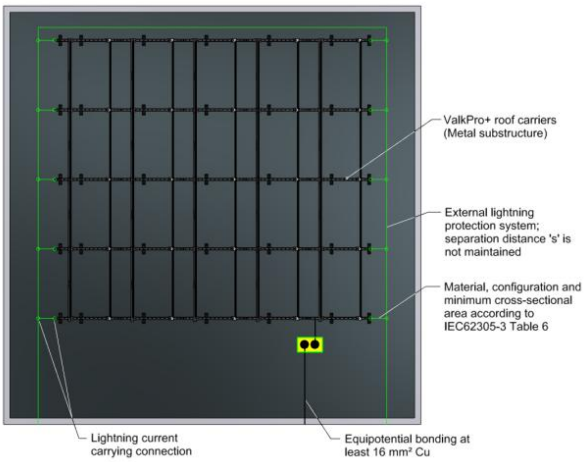
Der vollständige Bericht ist auf Anfrage bei Van der Valk Solar Systems erhältlich.

Einrichtung
Für den Blitzschutz-Potentialausgleich müssen 16 mm² Cu oder 25 mm² Al in Kombination mit zugelassenen Erdungsklemmen (DEHN) verwendet werden, um die Verbindung zu den ValkPro+ Dachträgern herzustellen. Siehe Abbildung unten. Die Klemmen sind bei Van der Valk Solar Systems unter der Artikelnummer Art. 762805 (M10) / Art. 762806 (M8).

Jede Länge der gekoppelten Dachträger muss an beiden Enden mit dem LPS verbunden werden. Siehe Abbildung auf der nächsten Seite.

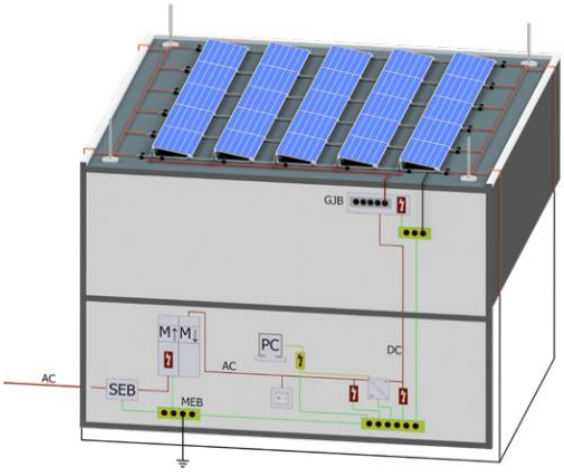
Bitte beachten Sie: Die Klemme kann über den letzten Schlitz des Dachträgers montiert werden. In dieser Position muss der Gummifliesenträger aus diesem Grund für einen Lastverteiler ausgetauscht werden. Siehe Abbildung unten.





Wichtig!

Beim Anschluss der ValkPro+ Dachträger an das LPS sind Sie verpflichtet, den/die PV-Wechselrichter auf der DC- und AC-Seite mit Überspannungsschutzgeräten vom Typ 1+2 gemäß IEC 62305-3 zu versehen, um gefährliche Funkenbildung und Feuer zu verhindern



Zuverlässig

Mit diesem geprüften Ausgleich der Blitzteilströme zwischen dem LPS und dem ValkPro+ System und der Gebäudeerdung in Kombination mit passenden SPDs vom Typ 1+2 können Sie sicher sein, dass Ihre PV-Anlage im Falle eines Blitzeinschlags zuverlässig funktioniert. Für weitere Informationen zu ValkPro+ wenden Sie sich bitte an Van der Valk Solar Systems oder kontaktieren Sie DEHN für Informationen zum Blitz- und Überspannungsschutz.

Inspektion und Wartung von ValkPro+

Das ValkPro+ Montagesystem erfordert im Laufe der Zeit nur wenig Wartung. Es wird jedoch empfohlen, das Montagesystem regelmäßig auf mechanische Integrität, korrekte Installation und mögliche Veränderungen in der Umgebung zu überprüfen.

Vorsicht! Wenn Sie das PV-Montagesystem auf einem Dach inspizieren, auf dem Absturzgefahr besteht, MÜSSEN Sie jederzeit eine Absturzsicherung (z. B. einen Klettergurt oder ein Gerüst) verwenden

Kontrollpunkte und Maßnahmen

- Überprüfen Sie das Montagesystem auf sichtbare Schäden und ersetzen Sie beschädigte Teile, falls erforderlich.
- Prüfen Sie, ob die Ballastfliesen noch richtig platziert sind. Alle Fliesen, die aus dem System (wieder) herausgefallen sind, sollten wieder an ihren Platz gelegt werden.
- Prüfen Sie, ob alle Seiten- und Rückenplatten noch an ihrem Platz sind und sicher befestigt sind. Alle losen Schrauben sollten nachgezogen werden.
- Prüfen Sie, ob die Klemmen für die Solarmodule alle an ihrem Platz sind und richtig befestigt wurden. Vergewissern Sie sich, dass jede Klemme ausreichend Kontakt mit dem Modulrahmen hat. Alle Klemmen, die nicht richtig sitzen oder lose sind, sollten angepasst und befestigt werden.
- Prüfen Sie, ob die Stahldachträger nirgends direkten Kontakt mit der Dachoberfläche haben. An jeder Stelle, an der der Dachträger in direktem Kontakt mit der Dachoberfläche steht, muss ein zusätzlicher Fliesenträger oder Lastverteiler unter das System gelegt werden.
- Prüfen Sie, ob keine Teile des Montagesystems mit Wasser in Berührung kommen, das über längere Zeit auf dem Dach steht. Wenn dies der Fall ist, sollten Sie Maßnahmen ergreifen, um zu verhindern, dass sich Wasser an den Stellen sammelt, an denen das Montagesystem angebracht ist.
- Prüfen Sie, ob die elektrischen Kabel und Stecker noch richtig in den Kabel- und Steckerklemmen sitzen. Alle losen Kabel, Kabel, die mit der Dachoberfläche oder den Ballastfliesen in Berührung kommen, müssen wieder in die Kabelklemmen gesteckt werden. Falls erforderlich, müssen zusätzliche Klemmen angebracht werden.
- Überprüfen Sie die Umgebung auf neue hohe Gebäude oder Strukturen neben oder in der Nähe des Daches, die noch nicht vorhanden waren, als das ValkPro+ System ursprünglich installiert wurde. Wenn die Höhe der neuen Gebäudestruktur doppelt so hoch ist wie die Höhe des Daches, auf dem das Montagesystem installiert wurde, muss ein neuer Ballastplan erstellt werden! Bitte kontaktieren Sie Van der Valk Solar Systems für eine Beratung.

Van der Valk Solar Systems

Van der Valk Solar Systems zählt seit 2009 zu den am schnellsten wachsenden Unternehmen in der Solarbranche und konzentriert sich vollständig auf die Entwicklung und Produktion von Solar-Montagesystemen für Schrägdächer, Flachdächer und Freiflächen. Van der Valk Solar Systems unterhält auch ein Büro und Lager im Vereinigten Königreich und ein Büro im Spanien und Schweden und ist derzeit in 13 Ländern aktiv.

Unsere Montagesysteme werden in unserer eigenen Produktionsstätte in den Niederlanden entwickelt und hergestellt und zeichnen sich durch ihre Vielseitigkeit, äußerst schnelle Montage und hohe Qualität aus. Sie wurden im Einklang mit den neusten europäischen Vorschriften entwickelt und erfüllen damit die Anforderungen an Solaranlagen von Kreditinstituten und Versicherungsgesellschaften.

Van der Valk Solar Systems ist Teil des Familienunternehmens Van der Valk Systemen, das sich bereits seit 1963 weltweit einen Namen im Bereich bewegliche Systeme und Montagekomponenten gemacht hat.

Unser gesamter Firmenkomplex umfasst 35.000m2 an Büro- und Betriebsfläche. Dank eines modernen Maschinenparks und den neusten Technologien können Produkte und Systeme hier schnell und präzise entwickelt, produziert und getestet werden.

Solar-Montagesysteme & Kabelmanagement

Flachdächer | Schrägdächer | Gestión de cables | Cocheras

Kontaktdaten

VAN DER VALK SOLAR SYSTEMS

Van der Valk Solar Systems B.V.
Westernesse 18, 2635 BG
Den Hoorn, Nederland
+31 174 25 49 99
sales@valksolarsystems.nl

Valk Solar Systems Ibérica SL
+34 910 787 616
ventas@valksolarsystems.es

Valk Solar Systems UK Ltd
+44 1304 89 76 58
sales@valksolarsystems.co.uk

Valk Solar Systems Nordics AB
+46 8 55 82 86 26
sales@valksolarsystems.se

www.valksolarsystems.com